

Sessions 2021 heft

167 Jahre WaKaGe · www.WaKaGe.de



**DER WARENDORFER
KARNEVALSGESELLSCHAFT**

Mitglied im Bund Deutscher
und Westfälischer Karneval

ET HÄTT NOCH IMMER JOT JEJANGE!

Gesunder Optimismus hilft, Herausforderungen mit Erfolg zu meistern. Sie setzen die Ziele, wir helfen Ihnen mit unserer individuellen Finanzberatung bei der Umsetzung. Sprechen Sie mit unseren Beratern vor Ort oder gehen Sie online unter www.volksbank-eg.de.



Liebe Karnevalsfreunde,



„Corona trifft auf Karneval – der Frohsinn bleibt in jedem Fall“. Treffender kann das Warendorfer Sessionsmotto das Umfeld der laufenden Karnevalssession nicht beschreiben. Praktisch seit vergangenen Aschermittwoch bestimmt die Corona-Pandemie unseren Alltag. Der Wunsch nach Gesundheit bekam und bekommt bei uns Menschen – egal ob jung oder alt – einen ganz neuen Stellenwert.

Unter diesen Vorzeichen haben wir uns in der WaKaGe nach intensiven Beratungen entschieden, die Session 2020/2021 dennoch zu eröffnen und anzugehen, was möglich und verantwortbar ist.

Einfließen werden auch Ideen, die beim erstmals einberufenen „Runden Tisch“ mit Vertretern des organisierten Karnevals in Warendorf entstanden sind.

Frohsinn erleben, Spaß haben und lachen kann jeder von uns individuell – in Gemeinschaft leider nicht. Somit regiert Prinz Frank I., „das Sangesoriginal vom Josephs-Hospital“ noch so lange, bis wir wieder in gewohnter Weise einen Nachfolger proklamieren können. Der Karneval lebt weiter, nur anders. So wird diese Session ihren besonderen Platz in der langen Geschichte unserer WaKaGe einnehmen.

Bleibt gesund und weiter interessiert.



Hermann-Josef Schulze-Zumloh
Präsident der Warendorfer Karnevalsgesellschaft

Der Eierlikör



Warendorfer
Henostsprung
Das Beste,
was aus einem Ei werden kann!

Vertrieb: Warendorfer Henostsprung GbR | warendorfer@henostsprung.de | Grafik-Design: KronenbergKunst.de

Inhalt

Beitrag	Seite
Vorwort	3
WaKaGe Tanzgruppen	6
Ehemalige Prinzen	11
Prinzengarde	15
Radio WAF	18
Der Senat	20
WaKaGe-Orden	24
Der Elferrat	27
Die ehemaligen Prinzen	30
Die „Annemaries“	32
Unvorhergesehene Ereignisse	34
Juka 441	39
Die Blauen Ritter	40
Mitgliedsantrag	42
Prinz Frank I.	45
Bürgerausschuss Warendorfer Karneval e.V.	78
Impressum	81

Liederverzeichnis

Titel	Seite
Einmal Prinz zu sein, in Warendorf	46
Oh, wie herrlich ist's zu schunkeln	48
Am 11. im 11.	52
Garde-Lied	56
Juka-Lied	56
Ein schmucker Prinz im Karneval	58
Denn wenn das Trömmelchen geht	60
Schenk' mir dein Herz	62
Karnevalsmarsch	66
Hey War'ndorf	70
Elferrats-Lied	74
Prinzenlied 2020	76

WaKaGe-Tanzgruppen

Unser Jahr als Trainer der WaKaGe-Tanzgruppen

Januar 2020

Bea am 1. Januar: „Ein frohes, neues Jahr Ihr Lieben!“ Mit diesen positiven Wünschen, war Bea die Erste, die sich im neuen Jahr in der WhatsApp-Gruppe der Trainerinnen meldete. Wir waren alle erwartungsvoll und freuten uns auf die nächsten, karnevalistischen Wochen. Die Premiere der neuen Tänze auf der Prinzenproklamation ist jedes Jahr einer „der Höhepunkte“ für jede Tänzerin und Trainerin. Der Applaus belohnte unsere Arbeit. Wir waren happy – und die weiteren bunten Wochen durften starten.

Februar 2020

Laura am 1. Februar: „Wer ist denn heute bei der Rundtour dabei?“ Zu dem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, warum Laura in dieser Session so unbedingt bei den Rundtours dabei sein wollte. Aber wir können eins verraten – es gab am Karnevalswochenende ein persönliches Happy End für Laura und ihren Prinzengardisten. Ansonsten hatten wir unbeschwerte Wochen. Cookie brillierte auf dem Prinzenball in der Rolle der Moderatorin als Krankenschwester und Anne wurde emotional auf der Serenade von uns allen als Trainerin verabschiedet. Wir ahnten nicht, dass für uns alle ein trainingslose Zeit beginnen würde. Wir lebten in einer rosaroten Blase, die bald zerplatzen sollte.

März 2020

Bea am 10. März: „Sagt mal, findet die Fahrt zum Musical denn überhaupt statt? Aktuell ist bei uns in der Schule einiges los, und das wird noch schlimmer werden bzgl. Corona.“ Motiviert für das neue Trainingsjahr hatten wir uns schon am 2. März bei mir zur Trainerversammlung getroffen, um die Weichen für das neue Trainingsjahr zu stellen. Eine Woche später kam aus heutiger Sicht der größte Einschnitt in gut 50 Jahren Tanzgeschehen, und Corona wurde das erste Mal in unserer Gruppe erwähnt. Die geplante Musical-Fahrt mit der Firma Sieckendiek und ein Tanzturnier der Flöckchen wurden abgesagt, und der Trainingsstart wurde auf die Zeit nach Ostern verschoben.

April 2020

Diana am 13. April: „Ein bisschen Mama, ein bisschen Papa und ganz viel Wunder!“ „Hurra, Unser Toni ist da!“ Diana wurde Mama, und wir freuten uns alle mit. Ansonsten befanden wir uns im totalen Lockdown, schickten uns lustige Desinfektions-Trink-Videos und... – waren aber noch hoffnungsvoll, dass es bald wieder losgeht.

Mai 2020

Julia am 6. Mai: „Wir müssten uns mal erkundigen, inwieweit wir draußen Training machen könnten.“ Laras 1. Kommentar in der Gruppe am 11. Mai: „Ich krieg die Pimpanelen. Ich möchte endlich wieder starten.“ Wir waren voll motiviert so schnell wie möglich mit dem Training zu starten. Aber wie – das war die große Frage? Die erste Option: 5 Personen gemeinsam mit 2 m Abstand. Beas Kommentar dazu: „Da müssen wir ja 6 h Training geben, bis wir alle durch haben.“ Da wollte Laura lieber gleich eine neue Halle bauen.

Juni 2020

Laura am 9. Juni: (Bild mit Desinfektionsmittel) „Hab für die Türgriffe schon mal vorgesorgt.“ Juchu – es konnte wieder losgehen – wenngleich auch als große Herausforderung. Die ganze Halle wurde von Laura ausgemessen und der Boden für die Tanzbereiche beklebt. Wir verfassten ein komplettes Hygienekonzept, Desinfektionsmittel wurden gekauft und die Tänzerinnen via WhatsApp vorbereitet, wie sie sich beim ersten Aufeinandertreffen mit Maske vor der Halle aufstellen müssen, um dann in Abständen der Reihe nach diese zu betreten. Insbesondere für die jeweiligen neuen Mädchen in den Gruppen war dies sehr aufregend. Endlich ging es los. Doch bereits 2 Wochen später wurde das Training durch den erneuten Lockdown im Kreis WAF wieder unterbrochen.

Juli 2020

Lara am 5. Juli: „Danke für den schönen Abend.“ Dieses Dankeschön war an Anne gerichtet. Sie hatte als Ausstand einen gemütlichen Abend für uns Trainerinnen ausgerichtet. Wir schauten weiter nach vorne. Die Flöckchen boten ihren Tänzerinnen ein Ferientraining an und die einzelnen Trainerteams befassten sich mit neuen Themen für unsere Tänze.

August 2020

Julia am 10. August: „Ich gehe davon aus, dass wir keine Pripro haben.“ Obwohl die Flöckchen in dieser Zeit sogar einen Auftritt vor Publikum haben durfte, wurde uns langsam klar, dass es eine Karnevalssession, wie wir sie bisher kannten, nicht geben würde. Aber wir wollten nicht aufgeben und suchten nach kreativen Alternativen. Das Training durfte relativ unbekümmert wieder starten, erste Choreographien wurden einstudiert, und wir hatten ein neues Ziel: „eine Tanzpräsentation für die Liebsten im Februar.“ Wir sprudelten vor Ideen.

September 2020

Laura am 12. September: „@Hüpfen und Ballett – wo sind eure unterschriebenen Corona Zettel?“ Diese waren selbstverständlich fein säuberlich in den eigenen Mappen abgeheftet. Aber – wir achteten auf Feinheiten. Bei mir fand ein erneutes Trainertreffen – diesmal mit unserem WaKaGe-Präsidenten – statt und unsere Planungen für die Tanzpräsentation nahm erste Züge an.

Oktober 2020

Cookie am 6. Oktober: „Sagt mal, wie macht ihr das gerade mit dem Training? Wir sind hin und hergerissen...“ Die Sorge, dass Corona irgendwann direkt in einer der Gruppen präsent sein könnte, schwang unterschwellig die ganze Zeit mit. Wir überlegten wieder, die Gruppen nach Schulen/Studium erneut aufzuteilen. Aber wollten wir wirklich unbekümmert weitermachen, obwohl die Zahlen stiegen? Ende Oktober stand für uns noch vor den neuen Auflagen fest, dass wir das Training vorerst zur Sicherheit aller einstellen.

November 2020

Diana am 11. November: „Es fühlt sich gar nicht nach dem 11.11. an! Seltsam!“ Ja, das war es wirklich. Normalerweise beschäftigen wir uns in dieser Zeit mit den neuen Tanzchoreos, Musikschnitten und Kostümen. Johanna und Lara wären als neue Trainerinnen eingekleidet worden. Aber jetzt war einfach nur „nichts“. Kein Helau – keine Euphorie. Doch es kam uns eine Idee, wie wir zum Jahresabschluss allen noch eine Freude machen könnten...

Dezember 2020

„Love to dance – WaKaGe“
Seit März war es präsent: das Corona-Virus. Es hat vielen Menschen sehr viel Leid gebracht – gesundheitlich, wirtschaftlich, psychisch. Wir als WaKaGe-Tanzgruppen stellen nur ein Bruchteil dessen dar, was alles nicht mehr so sein durfte, wie es mal war. Aber uns war es wichtig etwas Gemeinschaftliches unseren Gruppen unter den Weihnachtsbaum zu legen und so bekam jeder von uns eine WaKaGe-Maske in Rot. „Love to dance – WaKaGe“ – wir bleiben dabei, wir tanzen weiter und wir blicken positiv in die Zukunft.

Julia Günnewig im Namen der Trainerinnen der WaKaGe

Trainerinnen 2020/2021

Bambinos:

Nina Schulte, Eva Sparenberg

Hüpfen:

Bea Hoffmann, Diana Dunker

Flöckchen:

Cookie Dünwald, Laura Blanke

WaKaGe-Ballett:

Julia Günnewig, Lara Willemsen, Johanna Wällering



Bambinos



Hüpfen



Flöckchen



Ballett



FRANZ

NILLES

Inh.

C. WOLFF

Dachdeckermeister e.K.

Starke Lösungen für Ihr Dach.

Seit über **50 Jahren** Ihr Ansprechpartner vor Ort.



Eisenbahnstr. 3
48231 Warendorf
Tel.: 02581 / 44523
Fax: 02581 / 46101

Wolff@franznilles.de
www.franznilles-bedachungen.de

Ehemalige Prinzen

Die Proklamation des neuen Prinzen ist auch für die Gemeinschaft der ehemaligen Prinzen der Höhepunkt der Session zu dem die Ex-Tollitäten fast vollständig antreten und mit Spannung der neue prinzliche Freund erwartet wird. Auch bei uns wird im Vorfeld kräftig spekuliert und gewettet, wer den Narrenthron erklimmen wird.

Die ehemaligen Prinzen haben das Privileg, bereits ca. eine ½ Stunde vor dem Einmarsch den neuen Prinzen zu empfangen, ihm zu gratulieren, ein Gemeinschaftsfoto zu machen und ein Gläschen auf die Session zu trinken. Es wird auch versucht, dem Novizen vor dem großen Auftritt die Nervosität zu nehmen, was selten gelingt. Der gute Rat, die Atmosphäre im Saal zu genießen wird aber immer gerne angenommen.

Prinz Frank I., das Sangesoriginal vom Josephs-Hospital war natürlich bereits langjähriger Karnevalist und als Oberhofsänger Bühnenerprobt, gleichwohl ist der Einmarsch zur Proklamation für jeden Prinzen eine berauschende einmalige Erfahrung.

Tapfer geschlagen hat sich unsere neuer prinzlicher Bruder Carsten I. bei seiner Prinzenaufnahme. Fachliche berufliche Prüfungsfragen waren für ihn kein Problem. Bei den Scherzfragen merkte man ihm an, dass er mit dem schrägen Humor seiner Vorgänger noch nicht so vertraut war und lag somit oft daneben. Aber natürlich bestand auch Carsten die Aufnahmeprüfung und ist nun volles Mitglied unserer Gemeinschaft.





Abordnung der ehemaligen Prinzen zu Gast im Kölner Gürzenich.

Unsere Köln-Fahrt zur Fernsehsetzung im Gürzenich konnte wie gewohnt mit allen Programmpunkten stattfinden und der oberste Kölner Karnevalist, Präsident des Festkomitees Christoph Kuckelkorn verlieh uns den Sessionsorden. Am nächsten Tag folgten traditionell weitere Ordensverleihungen unter den mitgereisten Prinzen. Orden, die zuvor bei einem Trödel erworben wurden. So konnte jeder Prinz hochdekoriert die Rückreise antreten.

Vor dem Rosenmontagszug treffen sich die ehemaligen Prinzen beim „Richtfest“,

um sich auf die tollen Tage einzustimmen und das gelungene Beladen des Prinzenliners zu würdigen. Der jeweilige 11-jährige Jubiläumsprinz richtet das gemütliche Beisammensein aus und es werden bei einem Glas Bier Karnevalslieder intoniert, nur begleitet von einer Gitarre.

Leider endeten die Karnevalsveranstaltungen in 2020 bereits durch den Rosenmontagszug und den Abschlussabend am Aschermittwoch im Kolpinghaus. Mit Wehmut blicken wir Karnevalisten ins Karnevalsjahr 2021, aber wir kommen wieder, keine Frage!



Verrückt oder Entzückt?

Welcher Typ bist du?

Fußböden, Türen, Gartenholz für deinen Geschmack – individuell und regional. Für dich. Für mich. Für alle.

Deine Region.
Dein WHG Ahmerkamp.

Profitiere von großer
Auswahl und fachkundiger
Beratung.



WHG – Ahmerkamp GmbH & Co. KG
Beckumer Str. 13 | 48231 Warendorf

02581 922 400
info@whg.de

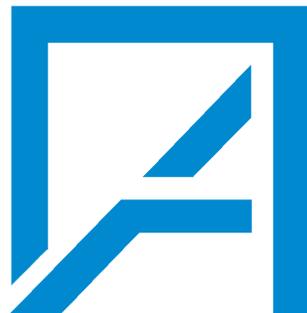
Öffnungszeiten
Mo–Fr 8–18.30 h + Sa 8–13.00 h

whg.de

Architekturbüro Tönnies

Dirk Tönnies

Dipl.-Ing. Architekt



48231 Warendorf
August-Wessing-Damm 15
Fon/Fax: 02581/4599-881
Mobil: 01 73/5414996
eMail: dirk.toennies@web.de

Wohnhäuser * Büros * Gewerbe * Gastronomie
Schulen * Kindergärten * innovativer Modulbau

Beratung * Planung * Bauleitung

JETZT PLANUNGSTERMIN VEREINBAREN!



HIER KÖNNEN
SIE UNSERE
KUNDEN-
BEWERTUNGEN
ANSEHEN!

WWW.KENNSTDUEINEN.DE

DIE
Küche
LUCHTEFELD

HOTLINE: 02581 9369-0

Die Küche Luchtefeld GmbH & Co. KG
August-Wessing-Damm 82 - 48231 Warendorf
www.die-kueche-luchtefeld.de

Prinzengarde 2020

Liebe Karnevalsfreunde,

wie bei allen anderen Formationen und Vereinen ist das Jahr 2020 auch für uns deutlich anders verlaufen, als wir uns es je hätten vorstellen können. Aber alles Klagen nutzt ja nichts. Dann wurden halt Versammlungen abgesagt oder verschoben, auch wir haben uns in Videokonferenzen getroffen und wenigstens so miteinander angestoßen. Aber dennoch haben wir immer versucht, uns im Rahmen der Möglichkeiten und Vorgaben trotzdem zu sehen, vor allem wenn es so wichtige Ereignisse gibt, wie die Bekanntgabe einer neuen Annemarie!

der passiven Prinzengarde unseren Reihen treu bleibt! Eine Sache möchte ich in dem Zusammenhang noch erwähnen: Danke auch dir, Manni, dass du deiner Frau die ganzen Jahre den Rücken gestärkt hast, damit sie mit uns und für uns die Annemarie der WaKaGe sein konnte!

Jetzt wird auch klar, warum es für unseren Kommandeur Martell nicht einfach war eine Dame zu finden, die bereit war, sich der großen Aufgabe zu stellen! Aber in Bea Hoffmann, die ja bekanntermaßen eine Vollblut-Karnevalistin ist, haben wir sicherlich eine ideale Besetzung gefunden, um weiterhin ein Glimmlicht neben dem jeweils amtierenden Prinzen zu setzen. Wir freuen uns riesig auf die nächsten Jahre mit dir, liebe Bea!



Christin Wowerus hat sich nach fünf Jahren, in denen sie sich in die Herzen aller Karnevalisten gelächelt hat, dazu entschieden, als Annemarie zurückzutreten. Wir freuen uns aber, dass sie weiterhin in



Unsere Gardetour führte uns im vergangenen Jahr in die Partymetropole Bad Meinsofa, wo wir uns gegenseitig mit lustigen Videos zum trinken animierten. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr wieder ohne Videounterstützung die Luft der Freiheit genießen können.

Ein weiteres Highlight in unserem Vereinsjahr war unser kleines Sommerfest: Wir haben einen geeigneten Zeitpunkt gefunden, an dem die Durchführung im kleinsten Kreis machbar war und haben tatsächlich ein neues Regentenpaar ausgesprochen. Königin Marina Dreischulte wird sich im nächsten Jahr zusammen mit König Marc Mindt um die Organisation des Sommerfestes kümmern!



Das soll es auch erst einmal aus meiner Feder gewesen sein. Wir stecken den Kopf nicht in den Sand und freuen uns schon auf ein neues Jahr, in dem wir mit Euch zusammen wieder unser Fettmarkt-Oktoberfest feiern können und viele weitere Aktionen erleben werden!

Mit einem dreifachen Helau,
Jan-Dirk Allendorf

...bleibt alle gesund und munter!



Foto Kaup



Helpen heißt Leben retten...



- Erste Hilfe Schule
- Häusliche Seniorenpflege

Tel.: 02581/78 38 88 Mobil: 0173 5190659



*Prinz Roman der 1.
wünscht
eine schöne Session.*



Mit Radio WAF bestens informiert, auch in der Krise

Liebe WaKaGe-Familie,

wie dringend bräuchten wir ihn, gerade in diesen Zeiten, den Karneval. Er verschafft uns Freude, Ablenkung vom manchmal hektischen Alltag und Begegnungen miteinander, die einfach Spaß machen und das Herz aufgehen lassen. Und seid versichert uns geht es da wie Euch: Uns blutet das eben sonst so erfreute Herz, dass wir in diesem Jahr keine Prinzenproklamation zusammen feiern können.

Ist es doch seit Jahrzehnten „die“ Veranstaltung in Warendorf und immer ein besonderes Highlight für die ganze Region. Und noch darüber hinaus: durch das Streaming erreichen wir schon lange WaKaGe-Fans in aller Welt. In diesem Jahr wären es 11 Jahre Streaming, die Radio WAF und die WaKaGe erfolgreich gemeinsam bestreiten – eine wunderbare Zusammenarbeit.

Ihr kennt uns und wisst, was diese Zusammenarbeit ausmacht: kurze Wege, unkomplizierte Absprachen und ein Lokalradio, das vor Ort ist und die Menschen versteht. Gerade in diesen Zeiten hat sich der Kontakt zu unseren Hörern noch deutlich intensiviert. Sie suchen die Nähe zu Radio WAF wie noch nie. Das zeigt sich in unseren nach wie vor hohen Einschaltquoten, in vielen Anrufen, Mails und starkem Austausch in Social Media – und auch in der sehr hohen Zahl der Klicks auf unserer

Webseite www.radiowaf.de. Zeitweise lagen sie seit Beginn der Pandemie fünf- bis sechsmal so hoch wie beispielsweise noch in der vergangenen Karnevalssession. Unsere Hörer suchen verlässliche Informationen und eine menschliche Begleitung auf Augenhöhe durch die Krise. Allein die Lokalnachrichten und Informationen zur Corona-Pandemie wurden mit Beginn des zweiten Lockdowns im November im Monat weit mehr als eine Million Mal geklickt. Und neben der Information kommt natürlich auch die Unterhaltung nicht zu kurz mit der besten Musik und frischen Moderationen unserer Teams im Studio. So ist es nicht verwunderlich, dass wir auch eine große Nachfrage nach Podcasts verzeichnen, die sich einen immer größeren Platz in der Lebenswelt nicht nur der jungen Zielgruppe erobert haben. Mit unserer Podcast-Marke, der Podcastfabrik, konnten wir seit der vergangenen Session Angebot und Nachfrage nach diesen Audioangeboten zu vielen Themen und Interessen steigern und auch viele Unternehmen setzen mittlerweile auf das Medium Podcast. Und wer weiß, vielleicht produzieren wir ja auch eines Tages einen Karnevals-Podcast...?

radio
WAF



Wir entwickeln uns stetig weiter und sind bemüht, immer ganz nah am Ohr und am Herz unserer Hörer zu sein. Heute halten wir kurz inne, sind betrübt über den Ausfall des diesjährigen Karnevals, freuen uns aber mit Euch gemeinsam auf die Zeiten, wenn wir ihn wieder gemeinsam feiern können – den Warendorfer Karneval mit der beliebten Prinzenproklamation.

Mit zuletzt mehr als 17.000 Abrufen im Stream und vielen Jecken vor Ort verbreiten wir mit Euch dann gern wieder die positive Warendorfer Stimmung in alle Welt.

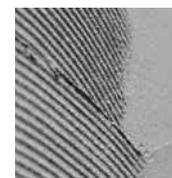
Bis dahin bleibt bitte gesund.

Helau!

Volker Hörning
Mediaberater



Frank Haberstro
Chefredakteur



WIR VEREDELN ARCHITEKTUR.

www.vorwerk-putz.de

heinz vorwerk
STUCK UND PUTZ

Der Senat 2020

„Zwischen den Jahren“

Sicherlich haben die meisten die Begrifflichkeit „Zwischen den Jahren“ schon mal gehört und wissen, was damit gemeint ist. Abgesehen davon, dass dieser beschriebene Zeitkorridor eigentlich gar nicht existiert, dient er durchaus als Begründung für so manchen Aberglauben. Also mir fällt da immer „unser Omma“ ein. Sie hat behauptet, dass Wäschewaschen „zwischen den Jahren“ Unglück bringt und – sollte man es dennoch tun – infolgedessen im darauffolgenden Jahr jemand das Zeitliche segnen würde. Na ja, wer's glaubt, wird selig – oder andersherum gedacht: Schmutzige Wäsche wird nicht sauberer, wenn man(n) sie liegen lässt.

Aber jetzt zurück zum Karneval, also zu den „Berufskarnevalisten“ im engeren Sinne. Für sie ist dieser Begriff tatsächlich schon greifbarer. Ist der Abgesang am Abschlussabend verklungen und die letzte Erbsensuppe am Aschermittwoch ausgelöffelt, beginnt für sie wieder der graue Alltag, also die Zeit „zwischen den Jahren“.

Für den aktiven Karnevalisten heißt das auf den ersten Blick: Feierabend. Und tatsächlich, nach einer anstrengenden Session mit bis zu 120 Terminen fühlt es sich wirklich so an. Jeglicher Planungsstress fällt erstmal ab und der weitere körperliche Verfall kann zumindest kurzzeitig aufgehalten werden. Bei dem einen oder anderen setzt sich dieser aufgrund der plötzlichen Ruhe jedoch direkt fort. Die wichtigen homöopathi-

schen Mittelchen wie Bier, Weinbrand und Aufgesetzter sind auf einmal so weit weg, wie der Prinz des Jahres 2015 vom Orden der „Blauen Ritter“, also quasi unerreichbar. Die Kopfschmerz-Tabletten auf dem Nachtschränkchen werden durch diverse Teesorten ersetzt. Statt einer kalten Bratwurst oder einem schnellen Schnitzel auf die Hand, sind Obst und Gemüse gefragt denn je, um das körperliche Fundament wieder aufzurichten. Auch Hustenbonbons sind für die nächsten Wochen nicht mehr wegzudenken. Wenn dann, nach einem schier endlosen Wellness-Marathon, zumindest die ersten kratzfreien Worte wieder den Hals verlassen, also das geschriebene Wort wieder durch eine Stimme ersetzt werden kann, ja dann kann man zumindest schon mal feststellen: Jaaaaa, er lebt noch!

Die Leber- und Blutwerte wären jetzt bestimmt auch noch interessant gewesen, zumindest, wenn man Vergleichswerte heranzöge. Nun gut, wir wollen mal nicht zu sehr ins Detail gehen, eine Buchführung hierzu gibt es im Senat nämlich (noch) nicht.

Dann beginnt für den Karnevalisten die eigentliche Zeit „zwischen den Jahren“, weil er wieder am Leben teilnehmen kann. Die Uniformen sind gereinigt, der Körper ist senkrecht wie waagrecht in einem adäquaten Zustand, also er ist wieder für etwas zu gebrauchen, was nicht gerade einem strengen Sessionsfahrplan unterliegt. Aber der organisierte Karneval lässt irgendwie nie



locker und fordert uns stets aufs Neue auf, (Formations-)Mitglieder zu gewinnen, Versammlungen abzuhalten, im Sommer sogar eigene Schützenfeste zu feiern und natürlich auch Schützenfeste in sowie um Warendorf zu besuchen. 2019 kam es im Rahmen der „Warendorfer Pferdenacht“ sogar zu einem dreitägigen „Familientreffen“. Um das finanzielle Polster für den neuen Prinzenwagen etwas aufzustocken, hatte die Gemeinschaft der ehemaligen Prinzen unter Federführung von Uwe Henkenjohann in der „Warendorfer Stallgasse“ (Münsterstraße) ein kleines, aber feines Bühnenprogramm samt Biergarten auf die Beine gestellt. Unsere Ballettdamen gaben alles, und die Formationsmitglieder aus Juka, Prinzengarde, Senat

und Ex-Tollitäten hatten alle Hände voll zu tun, niemanden durstig entkommen zu lassen.

September, Oktober – und dann war er auch schon wieder da, der November, jener Monat, der so harmlos beginnt. Am elften Tag allerdings teilt nicht nur ein gewisser Sankt Martin seine Kutte, nein, auch der Virus Carnevalensis treibt ab diesem Tag wieder sein Unwesen und weckt den unterjährig im Alltag versunkenen Karnevalisten aus seinem Sommerschlaf. Formationsmitgliedern wird schlagartig bewusst: „Mist, meine Uniform hängt ja noch in der Reinigung“. So beginnt nicht selten die neue Session, wie die alte aufgehört hat – mit Kopfschmerzen.

Und getreu unserem Motto „Corona trifft auf Karneval, der Frohsinn bleibt in jedem Fall“ verbleibe ich mit einem dreifachen Helau,

bleibt alle gesund, euer Onkel Bännat (Bernd Wiese, 2. Vizepräsident)

Der Senat 2020

Wie jedes Jahr, so hieß es auch für den Senat der WaKaGe am Aschermittwoch erst einmal voneinander Abschied zu nehmen. Acht Wochen fast täglichen Umgang miteinander, in einer mehr als optimal verlaufenden Session, hinterließen wie immer Spuren. Doch als man sich vier Wochen später zur turnusmäßigen Manöverkritik treffen wollte, um die Session Revue passieren zu lassen, war alles anders.

Aufgrund der inzwischen auch in Deutschland um sich greifenden Corona-Pandemie und dem damit verbundenen 1. Lockdown, waren Treffen in der bekannten Art und Weise nicht mehr möglich – Covid-19 bestimmt nun das alltägliche Leben und somit auch das Leben der WaKaGe.

Auch im Senat herrschte zu diesem Zeitpunkt Ratlosigkeit, ob der Dinge, die da noch kommen sollten. Für jeden einzelnen eine völlige neue Situation, die alle zu neuen Herausforderungen und damit verbundenen Improvisationen zwang.

So verabredet man sich Ende April zu einer Telefonkonferenz, um die Pandemie und deren Auswirkungen auf den Karneval erst einmal grundsätzlich zu bewerten. Für alle Senatoren war dies eine völlig neue Art der Versammlung, deren Ausgang aber sicherlich mehr als positiv zu bewerten war.

Das erste Mal dann wieder „leibhaftig“ traf man sich nach Aufhebung des Lockdowns und Lockerungen der Corona-Schutzverordnung, im Garten des



Senatssitzung im Garten des Präsidenten

Präsidenten. Unter Einhaltung sämtlicher Auflagen, analysierte man die gegenwärtige Situation und die möglichen Folgen für den Karneval der Session 2020/2021. Schnell kam man dann aber zu dem Schluss, dass eine komplette Absage des Karnevals zu diesem Zeitpunkt noch verfrüht sei und man die Zeit abwarten wolle, wie sich die Situation in den nächsten Monaten entwickeln würde.

Um auch die Formationen über die Gedanken und Vorstellungen, gerade in Bezug auf die Prinzenproklamation, zu informieren, lud man im Sommer dann zu einer erweiterten Senatssitzung in die Kreienbaum Sports- und Eventhalle ein. Dort wo sonst die Prinzen der Stadt Warendorf proklamiert wurden, traf man sich unter Einhaltung der Abstandregeln im großen Kreis der Formationsführer und Verantwortlichen. Für viele Karnevalisten war es das erste Wiedersehen nach langer, langer Zeit. Da zu diesem Zeitpunkt schon absehbar war, dass eine Prinzenproklamation im gewohnten Rahmen kaum durchzuführen sei, informierte man die Anwesenden diesbezüglich, über die im Sommer dazu gereiften Gedanken des Senats.



Senatssitzung in der Kreienbaum Sports- und Eventhalle

Die diesjährige Jahreshauptversammlung konnte man somit auch erst im September abhalten. Im Prinzenhauptquartier (Kolpinghaus) von Frank I., dem Sangesoriginal vom Josephs-Hospital, traf man sich mit knapp 100 Mitgliedern, im zulässigen Rahmen und unter Einhaltung, der zu der Zeit gültigen Corona-Schutzverordnung und deren Auflagen, zu einem sehr informativen Austausch. So wurde an diesem Abend nicht nur die neue Annemarie der WaKaGe vorgestellt, sondern man konnte der Versammlung, auch die über den Sommer getroffenen Entscheidungen, gerade in Bezug auf die Pripro 2021, vorstellen. Die Idee einer „virtuellen Pripro“ oder besser gesagt einer Live-Übertragung einer Karnevalssitzung, im erlaubten Rahmen am Tage der geplanten Prinzenproklamation, fand unter den Mitgliedern einheitliche Zustimmung.

So weit, so gut. Doch was dann im Herbst kommen sollte, übertraf alles Vergangene und bis dahin Vorstellbare. Innerhalb weniger Wochen stiegen die Infektionszahlen ins Unermessliche.



Jahreshauptversammlung im Prinzenhauptquartier (Kolpinghaus)

Somit mussten Entscheidungen getroffen werden, die eigentlich niemand treffen wollte.

Keine Pripro, kein neuer Prinz, kein Straßenkarneval

Da man den Karneval aber nicht völlig ausfallen lassen wollte, weckte man am 11.11.2020 symbolisch das Narrenzepher, den Moritz. Alles Weitere ist allerdings auf kurze Sicht nicht vorstellbar. So muss man die Infektionszahlen und die damit verbundenen Beschlüsse der Bundes- und Landesregierung abwarten, ob und was überhaupt in nächster Zeit möglich ist, um gegebenenfalls zumindest ein wenig Karneval im kleinen Kreis zu feiern.

Bleibt zu hoffen, dass wir alle schnell und unbeschadet durch diese Pandemie kommen und uns in der Session 2021/2022 im gewohnten Rahmen wiedersehen und feiern können.

In diesem Sinne achtet auf Euch und bleibt gesund.

3x Helau, Euer Senat

Der Sessionsorden 2021

„Wenn du nicht mehr weiter weißt, dann gründe einen Arbeitskreis“. Dieses Motto war keinesfalls die Leitlinie, als Ende Oktober 2020 erstmals der „Runde Tisch Warendorfer Karneval“ einberufen wurde. Denn der Auftrag war klar: Welche Ideen gibt es, um in dieser besonderen Session dennoch den Karneval stattfinden zu lassen? Und wie könnte ein gemeinsamer Sessionsorden aussehen? Zur Beantwortung dieser Fragen trafen sich die sechs Karnevalsvereine der Kernstadt Warendorf auf Einladung der WaKaGe. Viele Ideen und Vorschläge, was 2021 im närrischen Sinne getan werden könnte, schwirrten an diesem Abend durch den Raum. Doch ging es zunächst einmal um die Gestaltung eines gemeinsamen Sessionsordens. Schon bei der Ordensverleihung „Warendorper Jeck“ arbeiten die Warendorfer Karnevals-Gesellschaft, der Bürgerausschuss Warendorfer Karneval und die Warendorfer Möhnen mit dem KC Stusa und dem HaBaKa zusammen. Im letzten Jahr ist mit den Altstadtfunken-Nase-Rot neue Frauen-Power zu den Jecken gestoßen. Mit der Überschrift „Warendorfer Karneval“ und dem Sessionsmotto „Corona trifft auf Karneval – der Frohsinn bleibt in jedem Fall“ waren die Rahmenbedingungen abgesteckt. Auf Basis zweier Entwürfe wurde im Rahmen einer WhatsApp-Telefonkonferenz die Ordensgestaltung abgestimmt. Corona machte bekanntlich persönliche Treffen unmöglich. Alle zuvor genannten Vereine sollten sich auf diesem Orden wiederfinden, der für den Karneval in Warendorf stehen soll. Seit Jahren nutzt der Bürgerausschuss



die Internet-Adresse warendorferkarneval.de, um insbesondere die beiden Großveranstaltungen Warendorfer Karnevalsnacht und den Rosenmontagsumzug zu bewerben. Mit dem Clown hat er auch ein Maskottchen geschaffen, das über die Stadtgrenzen hinaus für den Warendorfer Karneval steht. Auf dem Orden erscheint er coronakonform mit Maske und hält das Wappen unserer Heimatstadt Warendorf in seiner linken Hand. Über allem steht der „Warendorfer Karneval“. Das diesjährige Motto und die tragenden Vereine bilden das Fundament des Ordens. Als weiteres Markenzeichen für Warendorf ist das Ordensband in den Stadtfarben weiß-blau-rot gestaltet. Dieser Vorschlag fand die volle Zustimmung des Arbeitskreises, in das jeder Verein einen kreativen Kopf entsandt hatte. Mit Unterstützung von Vereinsbedarf Deitert wird der Orden in einer Auflage von 1.000 Stück produziert, und von den beteiligten Vereinen an Mitglieder, Freunde und Förderer des Karnevals verliehen.

Orden der Annemarie

Das hat es noch nie gegeben, raunte es durch den Saal des Kolpinghauses als Präsident Hermann-Josef Schulze-Zumloh auf der Serenade 2020 jede anwesende Annemarie auf die Bühne bat. Christin Wowerus staunte nicht schlecht, als sich die Bühne nach und nach mit ihren Vorgängerinnen füllte. Als Waltraud Bröskamp schließlich die Bühne betrat, hielt es niemanden mehr auf den Plätzen. Beschwingt wie zu besten aktiven Zeiten, nahm Waltraud, den Karnevalisten besser bekannt als Walli, die Ovationen des Publikums entgegen. Niemand hatte den Eindruck, dass ihre Zeit als Annemarie inzwischen 56 Jahre zurücklag.

Es wurde geherzt und gelacht. Natürlich gab es Blumen für jede verdiente Vorgängerin von Christin und das obligatorische Gruppenfoto, ein Bild mit Einmaligkeitscharakter, durfte auch nicht fehlen. Der WaKaGe war es an diesem Tag ein besonders Anliegen, den Blick auf die Person zu lenken, die sonst immer still und lächelnd zwischen Prinz und Hofmarschall steht, und damit unverzichtbarer Teil unseres Dreigestirns ist.

Markus Radziejewski, Ehemann der ehemaligen Annemarie Nadine Radziejewski, geborene Brüning, hatte nach der Serenade die Idee einen Orden zu spenden, der jede Annemarie, auch über ihre aktive Zeit hinaus, auszeichnet. Gemeinsam mit dem Säckelmeister, Peter Lackamp, und Vereinsbedarf Deitert wurde ein Orden kreiert und jeder Annemarie überreicht.



Mit dieser Auszeichnung können unsere „Vorzeigedamen“ nun jederzeit wiedererkannt werden, zumal manches Mitglied der Juka und der anderen Formationen die meisten Vorgängerinnen der inzwischen amtierenden Annemarie, Beatrice Hoffmann, nur aus den Annalen kennen.



Der Senat bedankt sich bei Markus Radziejewski für die Erstellung der Orden und bei jeder Annemarie für ihren Einsatz zum Wohle der WaKaGe. Mit solchen Unterstützern im besten Sinn wird sich der Verein auch in der Session nach Corona immer im sicheren Fahrwasser befinden.



**365 Tage im Jahr
 Lebensfreude**

Verkaufspartner von

TIZIANO
 DESIGN & EMOTIONS

in Warendorf

Kundennähe

Frische

Kompetenz

Die 1. Adresse für Blumen
 in Warendorf seit über

Kreativität

Erfahrung

30
 Jahren

Mo.–Fr. 8.00–18.30 Uhr

Sa. 8.00–17.00 Uhr | So. 10.00–12.00 Uhr

www.blumen-pelster.de

Gärtnerei am Friedhof

Euro
Florist

FLEUROP



Der Elferrat

Liebe Karnevalsfreunde!

Helau und viele Grüße vom Elferrat! Da sind wir nun im Jahr 2021 angekommen und hofften doch bis zuletzt, dass irgendetwas geht in dieser Session! Bislang sieht´s nach einer ultimativ ruhigen Karnevalssession ohne besondere Vorkommnisse aus. Diese Wortfolgen mit karnevalistischem Touch, sollte eigentlich ausschließlich bei der mit Blaulicht ausgestaffierten Exekutive verweilen. Dieses Jahr ist es anders. Der Karneval, wie wir ihn kennen und lieben, kehrt aber wieder zurück. Und darauf richtet der Elferrat den Blick: Ein Blick nach vorne, auf eine Karnevalzeit die voll mit Jubel, viel Trubel und Heiterkeit ist und mit vielen besonderen Vorkommnissen der närrischen Art gespickt ist. In

den nachfolgenden Sätzen werfen wir aber vor allem einen Blick zurück. Gestartet sind wir in die vergangene Session mit einem Paukenschlag. Welch ein Pochen in der Brust als unser Elferäter und Oberhofsänger – also unser Hülse – im Lackschuh und schmucken Prinzenornat um die Ecke bog und sich zu Prinz Frank I. das Sangesoriginal vom Josephs-Hospital wandelte. Man kann sich vorstellen, wie man sich als Formationsmitglied fühlt, wenn Einer aus den eigenen Reihen zum Prinz Karneval ernannt wird. So ging es an der Seite von Hülse durch eine außergewöhnlich herausragende Session mit einzigartig schönen Momenten. Wie zum Beispiel der Besuch bei Prinzenmama und Prinzenpapa, In



Foto Kaup

Stolz präsentiert der Elferrat seinen Prinzen.



Foto Kaup

Fototermin mit dem Prinzen in der Dienstkleidung seiner Kollegen am 25. Januar 2020, mittlerweile aktueller denn je.

zu Ehren „Vater Hülses“ Wiegenfestes. Auch die Wetteinlösung von Sascha Glanemann und Kai von Stockum wird in jedem Rückblick ihre Rolle finden. Leider kann sich der ein oder andere nur schwer daran erinnern, denn die Wetteinlösung fand ausgerechnet am Tag der Verbrüderung von Elferrat und Prinzengarde statt. Auch der einstudierte Auftritt auf dem Prinzenball zu Ehren Frank I. darf in dieser Retroperspektive nicht fehlen. Auf der Zielgeraden der Session haben wir unseren Prinzen noch mit dem Elferrats-Wagen von der Innenstadt bis zur Bundeswehrrsportschule chauffiert. Prinz Frank I. das Sangesoriginal vom Josephs-Hospital hat wohl den besten Zeitpunkt und die beste Art gewählt, um dem aktiven Elferrat „Good bye“ zu sagen. Auch Christian Schulze-Zumloh hat sich nach vielen lustigen Jahren entschieden kürzer zu treten. Stefan Blanke geht indes als der Mann mit dem längsten Probejahr

in die Elferrat-Geschichte ein. Es ist aber davon auszugehen, dass er sich der härtesten Aufnahmeprüfung der Milchstraße unterziehen wird, und dass bevor er das nächste Mal seine weiße Fliege bindet und sich den Bachus um den geschmeidigen Hals hängt. Glücklicherweise konnten wir den Sommer nutzen, um uns zu Treffen. Eine Wohltat im Jahr 2020. Apropos Treffen: An diesem Abend als Letzter etwas getroffen zu haben, meinte auch unser

Präsident Matthias Elpers. Auch alle Teilnehmer des Abends sind dieser Meinung! Insider meinen berichten zu können, dass nach dem 1874. Schuss der arme Holzadler freiwillig von der Vogelstange schlich. Egal, der Präsident ist nun König! Das letzte Treffen des Elferrats fand per Video-Konferenz statt. Wir sind gerüstet für das Jahr 2021. Es sind einige Ideen zusammengekommen, die wir gerne umsetzen wollen, sobald es wieder möglich ist. Der Elferrat freut sich auf den Moment, in dem wieder Freude verbreitet, Freude geteilt und Gemeinschaft stattfindet. Der Tag, an dem mehr über „Social nearness“ anstatt von „Social distancing“ gesprochen wird, wird kommen! Wir freuen uns darauf!

Helau! Im Namen des Elferrats

Jörg Olles
Schriftführer im Elferrat

Et kütt, wie et kütt

Wenn es mal nicht nach Plan läuft ... wir sind für Sie da!

beraten | vertreten | entwickeln

ALFONS LENTFORT

■ Rechtsanwalt und Notar

MICHAEL AMSBECK

■ Rechtsanwalt
■ Fachanwalt für Arbeitsrecht
■ Fachanwalt für Strafrecht

MARCUS KORTE

■ Rechtsanwalt und Notar
■ Bankkaufmann

KATHARINA WEBER

■ Rechtsanwältin

ELISABETH GOSSING

■ Rechtsanwältin
■ Fachanwältin für Familienrecht

RALPH PERLEWITZ

■ Rechtsanwalt
■ Fachanwalt für Steuerrecht

ANDRÉ KRANE

■ Rechtsanwalt
■ Fachanwalt für Verkehrsrecht

THORSTEN SENTEF

■ Rechtsanwalt
■ Fachanwalt für Verkehrsrecht



LENTFORT & PARTNER wünscht
allen Jecken eine schöne Session

LENTFORT & PARTNER
RECHTSANWÄLTE NOTARE FACHANWÄLTE

www.lentfort.de

48231 Warendorf
Waldenburger Straße 10
Tel. 02581 93920 | Fax 02581 939291

Die ehemaligen Prinzen der WaKaGe

Jahr	Name und Titel	bürgerl. Name
1913	Franz I. der Pflaumenbruder	Franz Stanlein
1914	Albert I.	Albert Darup
1935	Theo I.	Theo Schwartze
1936	Theo II. von der herben Rebe	Theo Bunne
1937	Heinz I. Tetta von Tettalonien	Heinrich Cordes
1938	Willi I. der Süße	Willi van Essen
1939	Theo III. der Gepfefferte	Theo Sparenberg
1949	Aloys I. der ewig Lächelnde	Aloys Robert
1950	Heinz II. von der Schwarzen Kunst	Heinz Darpe
1951	Albert I. der Gezuckerte	Albert Emminghaus
1952	Hans I. der Spritzige Stadtwächter	Hans Westhoff
1953	Hans II. von der Plurenburg	Hans Wieskus sen.
1954	Bernhard I. von der Funkenburg	Bernhard Kieskemper
1955	Heinz III. der singende Prinz	Heinz Meibek
1956	Richard I. der rasende Reporter	Richard Winkels
1957	Gustav I. der Knatternde	Gustav Fischer
1958	Heinz IV. der Standhafte	Heinz Standhaft
1959	Leo I. von Gardinien	Leo Stelten
1960	Franz II. von der Portenburg	Franz Leve
1961	Franz III. der Tanzende	Franz Keuter



Foto Kaup

Jahr	Name und Titel	bürgerl. Name
1962	Helmut I. von Allianzia	Helmut Christ
1963	Hans III. von Opalia	Hans Wieskus jun.
1964	Fritz I. von der Emsporte	Fritz Brickenkamp
1965	Heinz V. von Textilien	Heinz Alck
1966	Karl-Heinz I. von der Tapetenburg	Karl-Heinz Sondermann
1967	Kalli I. von der Bullerburg	Kalli Buller
1968	Heinz VI. der Runderneuerte	Heinz Bitter
1969	Semmi I. der Fordgesteuerte	Josef »Semmi« Weppel
1970	Kalli II. der Gemauerte	Karl Brinkmann
1971	Heiner I. von Putz und Stuck	Heiner Walkenfort
1972	Alfred I. vom Glockenland	Alfred Kaup
1973	Willi II. der Schäumende vom Pilsbrunnen	Willi Figge
1974	Heinz VII. der Unbezahlbare von Pinke und Pump	Heinz Reifert
1975	Ulli I. vom Entenreich	Ulli Multhaupt
1976	Harald I. der Ölscheich	Harald Heitmann
1977	Peanut I. von Pflanzen und Blumen	Bernhard »Peanut« Brokamp
1978	Egon I. von Bus und Bussi	Egon Köckemann
1979	Werner I. von Tröpfken und Schöppken	Werner Schmitz
1980	Paul I. von Provinz und Police	Paul Möllmann
1981	Schnobbel I. von Plan und Plänchen	Josef »Schnobbel« Bröskamp
1982	Heinz VIII. von Mörtel und Putz	Heinz Vorwerk
1983	Otto I. der Gewichtige vom Freckenhorster Tor	Otto Strotmeier
1984	Richard II. von Pinsel und Pott	Richard Tenbrock
1985	Theo IV. von Pauken und Trompeten	Theo Pöppelmann
1986	Addy I. von den Klüngelender Pielepoggen	Adolf Bröggelhoff
1987	Uwe I. von Rat und Tat	Uwe Kurth
1988	Wolfgang I. vom Hanse... und Handel	Wolfgang Rügge
1989	Klaus I. von Wasser und Wärme	Klaus Neumann
1990	Dieter I. von der Lockenburg	Dieter Günnewig
1991	ausgefallen wegen Golfkrieg	
1992	Karl-Heinz II. von der schwarzen Kunst	Karl-Heinz Darpe
1993	Reimund I. der Pauker von der Roten Burg	Reimund Juli
1994	Friedhelm I. der Gothaer von der Assekuranz	Friedhelm Fluck
1995	Rolf I. der Kulinarius vom Klauenberg	Rolf Allendorf
1996	Willi III. von Pott's und Land	Willi Schmedding
1997	Wolfgang II. vom INTERSPORT Palast	Wolfgang Kuschinski
1998	Josef I. der süße Bäcker von der Ems	Josef Dreischulte
1999	Markus I. der agile Meister vom Holzbach	Markus Hinnüber
2000	Willi IV. von Polizei und Narretei	Willi Schöning
2001	Hans IV. der Festwirt aus dem Ostbezirk	Hans Strotmann
2002	Klemens I. der fidele Immerda von RCG & Technika	Klemens Westrup
2003	Hubert I. der Käpt'n im Heimathafen	Hubert Hanrath
2004	Martin I. der Sportliche von der Holzburg	Martin Huerkamp
2005	Ralph I. der flinke Advokat vom närrischen Diekamp	Ralph Perlewitz
2006	Uli II. von Strom, Gas und Badespass	Ulrich Günnewig
2007	Michael I. der Münstertor-Narr von der Victoria	Michael Grothues

Die ehemaligen Prinzen der WaKaGe

Jahr	Name und Titel	bürgerl. Name
2008	Rainer I. die Pielepogge aus dem Spielzeugland	Rainer Kieskemper
2009	Peter I. das Sporttalent vom Möbel- und Küchentrend	Peter Steinkamp
2010	Christian I. mit Trick und Chic von La Biosthetique	Christian Günnewig
2011	Ömpe I. der Sonnenwirt, der Qualität serviert	Thomas Wörmann
2012	Gerd I. das Weingenie aus der himmlischen Hotellerie	Gerhard Leve
2013	Hermann-Josef I. der Neuwarendorfer vom Grünen Zentrum	Hermann-Josef Schulze Zumloh
2014	Peter II. mit Energie aus der Müssinger Wachkompanie	Peter Böhm
2015	Roman I. mit Spritze und Verband aus dem Warendorfer Land	Roman Bosse
2016	Henki I. vom Fass bringt Stimmung und Spass	Uwe Henkenjohann
2017	Tönnie I. von Architektur und Handball pur	Dirk Tönnies
2018	Hanns-Jörg I. mit Kawumm aus dem Holzimperium	Hanns-Jörg Ahmerkamp
2019	Carsten I. der meisterliche Wolff für's Dach	Carsten Wolff
2020	Frank I. das Sangesoriginal vom Josephs-Hospital	Frank Hülsbusch

Die » Annemaries « der WaKaGe

1937	Elli Schiller	1974	Hildegard Steinhoff
1938	Gertrud Populoh	1975 – 1980	Ingrid Hagemeyer
1939	Elli Schiller	1981 – 1987	Martina Bröskamp
1948	Anni Buller	1988 – 1993	Marion Hagemeyer
1949	Anne Horstmann	1994	Dorothee Lackamp
1950 – 1952	Mike Kramer	1995	Susanne Steinkamp
1953	Gertrud Rottwinkel	1996	Dorothee Lackamp
1954 – 1955	Anni Menges	1997 – 1999	Sandra Schrader
1956 – 1959	Margret Preckel	2000 – 2001	Nadine Brüning
1960 – 1964	Waltraud »Walli« Bröskamp	2002	Melanie Rauer
1965 – 1966	Marlies Alck	2003 – 2005	Jennifer Janssen
1967	Ria Bröckelmann	2005 – 2006	Jennifer+Bianca Janssen
1968 – 1971	Ulla Kroos	2006 – 2007	Bianca Janssen
1972	Ruth Bockschewsky	2008 – 2015	Andrea Bosse
1973	Margot König	2015 – 2020	Christin Wowerus
		2021 – 2022	Beatrice Hoffmann



Unvorhergesehene Ereignisse während der Karnevalszeit in Warendorf

In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg, in denen in Warendorf wieder Karneval gefeiert wurde, kam es manchmal zu Ereignissen, die den Ablauf der närrischen Zeit nachhaltig beeinflussten. Dieser geschichtliche Abriss soll die unterschiedlichen Geschehnisse ein wenig näher beleuchten.

Am 31. Dez. 2019 wurde die Entstehung einer neuen Lungenentzündung mit noch unbekannter Ursache in Wuhan in China bestätigt. Im Januar 2020 entwickelte sich die Krankheit zur Epidemie in China und am 11. März erklärte die Weltgesundheitsorganisation die bisherige Epidemie offiziell zu einer weltweiten Corona-(Virus)-Pandemie. In Deutschland trat am 28. Januar 2020 eine erste Covid-19-Infektion in Bayern auf. Von dem Zeitpunkt an verbreitete sich das Virus in ganz Deutschland und Europa. Ende Februar kam es auch zu einer ersten Infektion in NRW.

Am Dienstag, den 25. Februar 2020 endete die Warendorfer Karnevalssession 2019/20 mit dem Abschlussabend der WaKaGe. Vorher gab Prinz Frank I. (Hülsbusch), "das Sangesoriginal vom Josepfs-Hospital" reumütig die Macht über das Rathaus an Bürgermeister Axel Linke zurück. Der „Moritz“ wurde wieder in die Schatzkammer im Alten Ratssaal „zum Schlafen“ gelegt. Zu einer Anste-

ckung mit dem Coronavirus war es bis zu diesem Zeitpunkt im Kreis Warendorf nicht gekommen.

Es hatte wohl keiner damit gerechnet, dass es am 11.11.2020 nur zu einer symbolischen Sessionseröffnung („Moritz wecken“) und der Verkündung des Sessionsmottos 2021 („Corona trifft auf Karneval, der Frohsinn bleibt in jedem Fall“) stellvertretend für alle Karnevalisten durch den WaKaGe-Präsident Hermann-Josef Schulze Zumloh kommen würde. Eine neue Tollität wird nicht proklamiert werden. Prinz Frank I. geht in die Verlängerung. Die aktuelle Entwicklung der Covid-19-Pandemie, mit erneuten Beschränkungen für Gastronomie und Kultur, lässt Saalfeste und Straßenkarneval nicht zu. Eine Besserung der Lage innerhalb der nächsten Monate ist nicht ersichtlich und der Planungszeitraum zu eng. Zudem sind Hygienekonzepte im Rahmen von Karneval, der von der Geselligkeit lebt, gar nicht umzusetzen. Diese Session wird Zweifels ohne in die Geschichte eingehen – wohl auch, weil alle im Warendorfer Karneval organisierten Jecken wie WaKaGe, Bürgerausschuss, HaBaKa, Altstadtfunken, Möhnen und Wagenbauer wie der KC Stusa im Schulterchluss beschlossen haben, einen gemeinsamen Sessionsorden herauszubringen.

Eine etwas andere Situation hatte sich im Jahre 1991 ergeben. Die besinnlichen Weihnachtsfeiertage waren gerade erst vorüber, der Rutsch ins neue Jahr stand noch vor der Tür. Die Warendorfer Karnevalisten steckten bereits voll in den Vorbereitungen für die kommende Session 1991/92. Die Prinzenproklamation in der Sporthalle des Augustin-Wibbelt-Gymnasium sollte am 19. Januar 1991 die Warendorfer Narrenzeit eröffnen. Die Tage von Prinz Dieter I. von der Lockenburg waren gezählt und sein Nachfolger bereitete sich bereits eifrig – aber heimlich – auf seine Regentschaft vor. Doch die Krise am Golf (Irak war in Teilen von Kuwait einmarschiert) und die damit verbundene drohende Kriegsgefahr beschäftigten nun auch die heimischen Karnevalisten. Unter dem Vorsitz des Präsidenten Richard Winkels beschloss der Vorstand der Gesellschaft am 09.01.1991 einstimmig, dass es im Falle eines Krieges keinen Karneval in Warendorf unter der Regie der WaKaGe geben würde. Fest stand für die WaKaGe, dass wenn die Prinzenproklamation als Saalveranstaltung nicht stattfinden könnte, auch kein neuer Prinz proklamiert würde. Und der schon bestimmte, aber eben noch nicht proklamierte Prinz würde nicht automatisch der Prinz des Jahres 1992 sein.

Am 15. Januar lief das UN-Ultimatum an den Irak ab, so dass ab diesem Tage

mit einem Krieg gerechnet werden konnte. Am 17. Januar begann die USA mit Luftangriffen auf den Irak. Eindeutig und unumstößlich gab die Warendorfer Karnevalsgesellschaft bekannt, dass es in diesem Jahr keinen Karneval geben würde. Für die Emsstadt bedeutete das, dass sowohl die Saalfeste als auch der Straßenkarneval ersatzlos gestrichen wurden. Besonders hart betroffen war der Bereich der Gastronomie und hier vor allem jene Betriebe, die über Saalkapazitäten verfügten. Die Entscheidung des Senates fand innerhalb der Bevölkerung eine breite Zustimmung. Seine Tollität Prinz Dieter I. von der Lockenburg erklärte sich mit Freude bereit, auch die Regentschaft der Session 1991/92 bis zur Proklamation seines Nachfolgers zu übernehmen. Über Prinz Dieter wird noch an anderer Stelle zu berichten sein.

Aber es gab noch andere Ereignisse, die die Session der jeweils amtierenden Prinzen der Warendorfer Karnevalsgesellschaft beeinflussten. Im Jahre 1962 bestieg Prinz Helmut I. (Christ) von Allianz den Warendorfer Narrenthron. Bevor es dazu kam, waren die Vorbereitungen des damaligen Senates gehörig durcheinander gewirbelt worden. Ursprünglich sollte die Prinzenproklamation am 10.02.1962 im Bürgerhof stattfinden, doch sie wurde auf Sonntag, den 18.02.1962 verschoben.

Denn am Mittwoch, den 07.02.1962 ereignete sich in der Steinkohlengrube Luisenthal bei Völklingen im Saarland eine furchtbare Schlagwetterexplosion, bei der 280 Bergleute ihr Leben verloren. Doch das war nicht alles! Mitten in der Nacht des 16.02.1962 rollte damals von der Nordsee eine gewaltige Flutwelle die Elbe hinauf auf die Hansestadt Hamburg zu, zerstörte die Deiche und kostete 315 Menschen das Leben. Tausende verloren ihr Hab und Gut oder wurden obdachlos. Am 22.02.62 beschlossen der Senat der Warendorfer Karnevalsgesellschaft gemeinsam mit dem Bürgerausschuss zur Förderung des Rosenmontagszuges und Prinz Helmut I. in diesem Jahre auf den Straßenkarneval zu verzichten. Sie waren sich darüber einig, dass „in diesen Wochen so schwerer Prüfungen für die Menschen im Saarland und an der Nordsee der Verzicht auf überlaute öffentliche Lustbarkeiten eine Frage des menschlichen Mitgefühls und des Taktes ist“. So wurde „der Sturm auf das Rathaus“ und der Rosenmontagszug abgesagt.

Prinz Semmi I. der Fordgesteuerte (Weppel) regierte im Jahre 1969 die Warendorfer Narren. War die Rathauserstürmung am 17. Februar 1969 trotz großen Schneetreibens so gerade noch organisatorisch in den Griff zu bekommen, schien der Rosenmontag ein „Chaos-Tag“ zu werden. Denn den ganzen Sonntag über und in der Nacht zum Montag hatte es ununterbrochen geschneit. Meterhoch türmten sich die Schneemassen. Ein Rosenmontagszug schien unter diesen Umständen

unmöglich. War 1962 der Festzug für Prinz Helmut Christ u.a. wegen der Flutkatastrophe in Hamburg abgesagt worden, war jetzt, sieben Jahre später der Zug für Prinz Semmi in Gefahr. Doch dann gab es eine beispielhafte „konzertierte Aktion“. Nahezu alle Bauunternehmer aus Warendorf und Umgebung stellten LKW und Räumfahrzeuge zur Verfügung. Auch die Bundeswehr sprang ein, denn damals war in Warendorf noch ein Instandsetzungsbataillon stationiert, dass mit schwerem Gerät Schneeräumdienste übernahm. Es war dann nicht der große Festzug für Prinz Semmi, der ursprünglich geplant war, denn zahlreichen Fußgruppen war eine Teilnahme nicht möglich. Außerdem konnten etliche Wagen wegen ihrer Grundkonstruktion nicht starten, und schließlich musste der Zugweg drastisch verkürzt werden, da die Schneeräumkommandos der weißen Pracht in so kurzer nicht Herr wurden.

Vom Winde verweht...

Mit der Absage des Warendorfer Rosenmontagszuges im Jahre 1990 platzten Träume wie Seifenblasen. Prinz Dieter I. von der Lockenburg musste auf seinen großen Tag, auf dem Bad im Narrenvolk zum Sessionsschluss verzichten. Dem Krisenstab, bestehend aus Polizei, Ordnungsamt und Zugleiter Ivarand vom Deutschen Roten Kreuz rauchte der Kopf. Bis zuletzt hofften sie, dass der heftige Wind abflauen würde und die Narren doch noch die Stadt stürmen könnten. Doch dann kam das Aus in Düsseldorf und in Münster. „Anhaltende Sturmwarnung“ hieß es in der Wetter-

vorhersage. Als die ersten zwei Wagen in der Bundeswehrkaserne umkippten, handelten die Verantwortlichen rasch. „Wagen einmotten, Fußvolk in Sicherheit bringen, hinein ins Warme und dort weiterfeiern, um wenigsten an der Stimmung zu retten, was noch zu retten war“. Als Ersatz für den ausgefallenen Rosenmontagszug nahm Prinz Dieter I. von der Lockenburg im Sommer an einem Jubiläumsumzug in der französischen Partnerstadt Barentin mit einem eigenen Prinzenwagen teil. Zudem war er bedingt durch den Karnevalsausfall während des Golfkrieges im Jahr 1992 der erste Prinz der Warendorfer Karnevalsgesellschaft, der zwei Jahre das Narrenvolk regierte.

Die letzte Tollität, dem der Rosenmontagszug nicht vergönnt wurde, war Prinz Henki I. vom Fass bringt Stimmung und Spass. Am Rosenmontag, den 08.02.2016 trafen sich morgens die Verantwortlichen von Ordnungsamt, Polizei, Feuerwehr, Malteser, DRK und der Bürgerausschuss Warendorfer Karneval. Wegen der Unwetterwarnungen – Sturmböen von bis zu 100 Kilometern pro Stunde

für den Nachmittag vorhergesagt – entschieden sie, den Umzug abzusagen. „Die Sicherheit aller Beteiligten geht vor!“ teilte der Bürgerausschuss mit. Nun musste schnell improvisiert werden. Frikadellen und Brötchen wurden kurzerhand ins Kolpinghaus umgeleitet, da man sich sofort für die Alternative Saal- und Kneipenkarneval entschieden hatte. Von den 1500 eingeschweißten Helau-Frikadellen, die Prinz Henki I. vom Prinzenwagen geworfen hätte, stiftete er 500 Frikadellen an die Musikkapelle, die ihn mit seinem Gefolge in einem Mini-Zug bis zum Marktplatz und dann zum Kolpinghaus begleitete. Zur WaKaGe-Familie hatten sich inzwischen weitere Narren gesellt, so dass die Stimmung irgendwo zwischen trotzig-heiter und ausgelassen-fröhlich lag. Die restlichen Frikadellen stellte der Prinz nach Karneval der Wärmestube zur Verfügung, da diese nicht alle im Kolpinghaus verzehrt werden konnten.

Der Chronist Uwe Jäger





„Abschied kann auch anders sein.“

Martin Huerkamp

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

Podcast
radio
WAF



ZERTIFIZIERTER
MEISTERBETRIEB

EIGENE ABSCHIEDSRÄUME IN WARENDORF, FRECKENHORST UND HOETMAR

Das Warendorfer Abschiedshaus ist einzigartig in ganz NRW und bietet eine Aula für über 200 Personen, ein Café, einen Veranstaltungsraum, vier Abschiedsräume mit Meditationsgarten und ein Zeit-Kolumbarium.



Hier ist ein Haus entstanden, das einen ganzheitlichen Anspruch im Bestattungsbereich widerspiegelt, wie es ihn im Münsterland vorher noch nicht gab.

Martin Huerkamp,
Geschäftsführer,
Thanatologe und
Bestattermeister

BESTATTUNGSHAUS HUERKAMP SEIT 1776

Das führende Bestattungshaus im Münsterland
Reichenbacher Straße 98 · Tel. 02581/96363



Trauerwald Oase® Münsterland
Die Beisetzung am Baum
Tel. 02585/940800 · www.trauerwaldoase.de



... im Warendorfer
Abschiedshaus Huerkamp

- einziges Café am Friedhof
- drei Räumlichkeiten für bis zu 200 Personen

Reichenbacher Straße 100
Telefon 02581/96207

www.dat-blumenhues.de



- 🌸 Tischdekoration
- 🌸 Trauerfloristik
- 🌸 Hochzeits- und Brautfloristik
- 🌸 Raumdekoration



Reichenbacher Str. 96 · Tel. 02581/9494564 · Fax 02581/9417526 · dat-blumenhues@huerkamp-gmbh.de
Öffnungszeiten: Mo. und Di. 9–13 Uhr | Mi. bis Fr. 9–13 Uhr und 14–18 Uhr | Samstag 9–13 Uhr 🌸

Juka 441



Foto Kaup

schneller als es einem als Karnevalist lieb ist.

Obwohl leider einige unserer Highlighttermine, wie die Fahrt in den Mai und unsere jährliche Juka-Tour dieses Jahr nicht stattfinden konnten, gab es doch einige schöne Programmpunkte. So wurde im Sommer eine kleine interne Radtour mit Schnitzeljagd veranstaltet, bei der es karnevalistische Rätsel zu lösen galt, um die festlich dekorierte Location zu finden. Bei strahlendem Sonnenschein wurden feinste Cocktails, wie Korncola, am Planschbecken gereicht und die entsprechende Grundlage kam vom Grill.

Auf unsere Versammlung konnten wir mit großer Freude einen neuen, jungen und motivierten

Jecken in die Juka 441 aufnehmen. Sein Nachname ist im Warendorfer Karneval schon allseits bekannt. Johannes Frohne, der Sohn von Tom Frohne, der es nach seinem 18. Geburtstag kaum erwarten konnte, endlich die blaue Uniform anzuziehen, ist nun ein stolzes Mitglied der WaKaGe-Familie.

Auch wenn der Karneval in diesem Jahr etwas anders stattfinden wird, als wir es gewohnt sind, freuen wir uns dennoch auf die anstehende 5. Jahreszeit. Denn Karneval besteht nicht nur aus großen Festen und Partys. Karneval ist eine Lebenseinstellung.

In diesem Sinne wünschen wir allen Narren eine gesunde und fröhliche Karnevalszeit 2021!!!

Die Juka 441

Die JuKa 441 wünscht allen Jecken ein dreifach kräftiges Helau!

Auch wenn dieses Jahr vieles anders war als sonst, ist es doch mit einer bunten und fröhlichen Karnevalszeit gestartet. Nachdem sich unser Oberhofsänger die amtierenden Prinzen viele Jahre aus nächster Nähe ansehen konnte, beschloss er nun das Narrenzepher auch einmal selbst in die Hand zu nehmen. So wurde am 18.01.2020 gegen 23.35 Uhr Frank I. „das Sangesoriginal vom Josephs-Hospital“, der nebenbei bemerkt seine ersten karnevalistischen Gehversuche in der Juka machte, zum Prinzen gekürt. Dies war der Beginn einer wundervollen und unbeschwernten Session. Auf diesen Höhepunkt sollten noch viele weitere großartige Feste und Rundtouren folgen. Doch der Aschermittwoch kommt meist

Narrenritter vom Blauen Kreuz zu Warenstadt

Im „Corona-Jahr 2020“ war alles anders. Auch die Blauen Ritter hatten darunter zu leiden. Denn die meisten von ihnen gehören zur Coronavirus-Risikogruppe. Also fiel auch das Auftaktfrühstück am 11.11. ins Wasser. Wenn auch die Einladungen bereits fertig gedruckt waren, so hat dann doch die Vernunft gesiegt. Flexibel wie wir nun einmal sind, wurde die Veranstaltung kurzfristig gekündigt.

Die Session 2019/2020 wurde durch uns am Freitag nach Rosenmontag traditionell mit einem gemeinsamen Fischessen beendet. Höhepunkt war sicherlich am Karnevalssonntag die Aufnahme von



Ralph Perlewitz wurde als 41. Blauer Ritter seit 1953 in den Adelsstand erhoben.

Ralph Perlewitz in den Adelsstand der Narrenritter vom Blauen Kreuz zu Warenstadt. Viele waren anwesend und haben ihrem zukünftigen Standeskollegen sehr herzlich gratuliert. Natürlich ließ sich der „Neue“ nicht lumpen und lud spontan die ganze Truppe zum gemeinsamen Biertrinken ein.



Die „Novizen“ des Jahres 2018 Frank Hülsbusch und Martell Rügge luden die Blauen Ritter zu einem Balkonfest ein. Die aufgespannten Schirme waren an diesem Tag allerdings kein Schutz gegen die brennende Sonne.



Voll konzentriert beobachtet Blauer Ritter Paul Möllmann den Rosenmontagszug 2020.

Die Kampagne wird eine wie keine zuvor.....

Die Narren sind traurig,
die Gründe sind klar,
denn ehrlich, rein gar nichts
ist heut', wie's sonst war.

Der Druckabfall trifft heut'
Spaß, Lachen, Humor.
Die Kampagne wird eine
wie keine zuvor.

Nur wegen Corona
sind alle verummt,
Und Warendorfs Moritz
ist stadtweit verstummt.

Die Stadt trägt heut' Trauer,
kein einz'ges Helau!
Das Süße wurd' sauer,
das Bunte wurd' grau.

Da bleibt nur die Hoffnung,
auf bessere Zeit,
auf Singen und Lachen
und Spaß an der Freud'.

Groß ist das Erwarten,
das sei hier betont.
Optimist sein und warten
hat sich stetig gelohnt:

Nach Dunkel wird's helle,
nach Weinen wird gelacht,
nach Langsam wird's schnelle,
zum Tag wird die Nacht.

Nach langsamen Schritten
geht's dann wieder rund.
Bleibt locker und cool, und
bleibt alle gesund....!

Heiner Wienkamp



Mitgliedsantrag

Warendorfer Karnevalsgesellschaft von 1857 e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Warendorfer Karnevalsgesellschaft von 1857 e.V. (WaKaGe) und erkenne die Satzung des Vereins (online abrufbar unter: www.wakage.de) an.

Personendaten (*Pflichtangaben):

Name* : _____ Vorname* : _____
Straße/Nr.* : _____ PLZ/Ort* : _____
Telefon : _____ Mobil : _____
Geb.-Datum : _____ Datum Eintritt : _____
E-Mail : _____

Mit der Angabe der E-Mail erkläre ich mich damit einverstanden, Einladungen und Informationen der WaKaGe ausschließlich auf diesem Weg zu erhalten. Änderungen meiner E-Mail-Anschrift teile ich dem Verein mit.

Mitgliedsbeitrag:

Vereinsbeitrag: **EURO 25 p.a.**

Vergünstigte Karten zur Prinzenproklamation: Als Vereinsmitglied habe ich das Recht aber nicht die Verpflichtung, 2 Karten zur Prinzenproklamation zu erwerben. Von diesem Recht mache ich Gebrauch, wenn ich die folgende Bestellung vornehme. Ich erhalte dann einen Vorzugspreis, der mir insgesamt einen Preisvorteil von EURO 5 p.a. einräumt. Der Preis für die Karten wird mit dem Mitgliedsbeitrag im November eines jeden Jahres vor der Prinzenproklamation abgebucht.

Ich bestelle verbindlich jährlich 2 Karten zur Prinzenproklamation: _____ (Ja bzw. NEIN eintragen)

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Beitragszahlung:

Vereinsanschrift: WaKaGe, Neuwarendorf 21, 48231 Warendorf
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE78ZZZ00000695025
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer des neuen Vereinsmitglieds

SEPA-Lastschrift-Mandat:

Ich ermächtige die WaKaGe den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der WaKaGe auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich im November eingezogen. Zahlungsart: Wiederkehrende Lastschrift.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name* : _____ Vorname* : _____
Straße/Nr.* : _____ PLZ/Ort* : _____

BIC: _____ DE _____
IBAN: DE _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an: **Dirk Tönnies, Harheils Kamp 2, 48231 Warendorf**



darpe

Industriedruck · Mediengestaltung

www.darpe.de

Bei Druck braucht man
einen starken Partner

MIT BEGEISTERUNG
GLEICH NEBENAN



GEISTREICH

Agentur für visuelle Kommunikation

agentur-geistreich.de

Beelener Straße 37 · 48231 Warendorf · Fon 02581 97047-0

*Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebe Karnevalsfreunde*

Eine – im wahrsten Sinne des Wortes –
unglaubliches Jahr liegt hinter uns.

Im Januar wurde ich zum Prinz Karneval
proklamiert und durfte mit Ihnen eine
unbeschwerte und für mich einfache
tolle Karnevalszeit verbringen.

Allen die daran mitgewirkt und mich
unterstützt haben möchte ich hier
noch einmal ganz herzlich danken.
Ein besonderer Dank gilt natürlich
den Formationen, meinen Freunden
und meiner Familie!

Corona-Bedingt wird im Jahr 2021 kein
prinzlicher Nachfolger proklamiert und
so darf ich eine weitere Session der
Prinz von Warendorf sein. Eine Session
die mit Sicherheit etwas ganz anderes
sein wird. Eine Session in der viele Dinge
die im Karneval selbstverständlich und Tradition sind ausfallen:
Kein Singen, kein Tanzen und kein Schunkeln – Kein Beisammensein.

Aber auch das ist typisch Karneval: Wir werden das Beste daraus machen!
Karneval ist keine Jahreszeit sondern eine Lebenseinstellung.

Passen Sie auf sich auf, damit wir in Zukunft wieder gemeinsam Karneval
in Warendorf Feiern können.

**Ihr
Prinz Frank I. – Das Sangesoriginal vom Josephs-Hospital**



Annemarie Christin Wowerus, Prinz Frank I.
und Hofmarschall Volker Brügge

Lieder der Session

Einmal Prinz zu sein, in Warendorf

Einmal Prinz zu sein, ja nur einmal,
hier bei euch zu sein, im Karneval,
ist das toll, wenn das im Leben mal gelingt,
und ein Glück, dass Warendorf dazu singt und swingt.

Ein lang gehegter Traum wurd' wahr,
ein schmucker Prinz der Narrenschar.
Ich grüß' euch alle, nah und fern
und singe hiermit gern:

Einmal Prinz zu sein, ja nur einmal,
hier bei euch zu sein, im Karneval,
ist das toll, wenn das im Leben mal gelingt,
und ein Glück, dass Warendorf dazu singt und swingt.

Wist ihr, was einen jung erhält,
was einen auf die Beine stellt,
was einen stolz macht und nicht platt,
ist War'ndorf, uns're Stadt.

Einmal Prinz zu sein, ja nur einmal,
hier bei euch zu sein, im Karneval, ist das toll,
wenn das im Leben mal gelingt, und ein Glück,
dass Warendorf dazu singt und swingt.



**Prinz Rainer I
die Pielepogge aus dem Spielzeugland**

Spielwarenhaus **Kieskemper**

**Ihre Fachgeschäfte mit der umfassenden Auswahl,
kompetenter Beratung und freundlichem Service!**

Besuchen Sie uns im Internet. www.kieskemper.de

**Warendorf-Freckenhorst
Everswinkeler Str. 8
Tel.: 0 25 81/41 93**

Oh, wie herrlich ist's zu schunkeln

Oh, wie herrlich ist's zu schunkeln
in der schönen Narrenzeit.
Wenn die Narrenzepter funkeln
und die Herzen werden weit.
Jubilieren alle Narren,
sei es Bursche oder Maid;
wenn die Narrenzepter blinken,
herrlich ist die Narrenzeit!

Ist der Jubel dann verklungen
und vorbei die Narrenzeit,
bleiben die Erinnerungen
an der Freude Herrlichkeit.
Abschied nehmen alle Narren,
sei es Bursche oder Maid,
wenn die Narrenzepter fallen,
herrlich war die Narrenzeit.



**Tanken. Waschen. Shoppen.
Alles Super!**

CH TANK · CH SHOP · CH MINERALÖLE
www.ch-waf.de

CH 
ENERGIE + MOBILITÄT

JUBILÄUMSPRINZ DER SESSION 1955

66
Jahre

Heinz III. der singende Prinz



Foto Kaup



- Tischlerei
- Innenausbau
- Holzfußböden/Parkett
- UV-Parkettsanierung
- Fensterbau
- Einbruchschutz
- Verglasungen
- Zimmerei
- Trockenbau
- Altbausanierung
- Wärmedämmarbeiten
- Reparaturdienst

Handwerker-Service

Am Holzbach 44 · Warendorf · Tel. 02581/2724



Brennwert- und Solartechnik – Pelletheizanlagen
Wärmepumpen – Baderneuerung – Klempnerei

Warendorf · Laurentiusstr. 2 info@heumann-warendorf.de
www.heumann-warendorf.de ☎ 0 25 81 / 87 22

JUBILÄUMSPRINZ DER SESSION 1966

55
Jahre

Karl-Heinz I. von der Tapetenburg



Foto Kaup

Am 11. im 11. Toni Steingass

Am 11. im 11. um 11 Uhr 11
ich kann mir nicht helfen
da schlägt's bei mir zwölf
Bis Rosenmontag Kinder ist es
nicht mehr weit
Am 11. im 11. beginnt die Närrische Zeit

Ich freu' mich, so bald geht es los,
kommt macht doch alle mit
Seid heute doch kein Trauerkloß,
trimmt euch mit Frohsinn fit
Stürzt euch mit mir in die Narretei,
vorbei ist das Einerlei

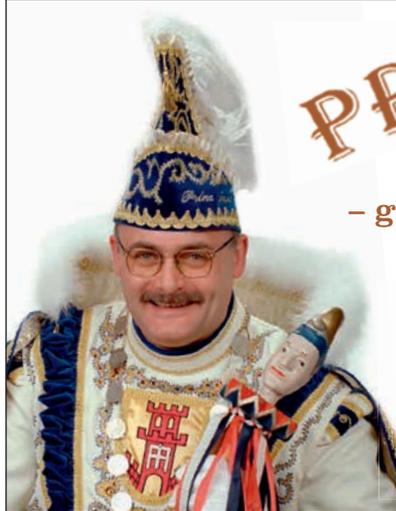
Am 11. im 11. um 11 Uhr 11
ich kann mir nicht helfen
da schlägt's bei mir zwölf
Bis Rosenmontag Kinder ist es
nicht mehr weit
Am 11. im 11. beginnt die Närrische Zeit

Als kleines Kind da ging ich schon
mit Freude immer mit
Bin heute noch kein Tauerkloß, trimm'
mich mit Frohsinn fit
Drum stürz' ich mich in die Narretei,
vorbei ist das Einerlei

Am 11. im 11. um 11 Uhr 11
ich kann mir nicht helfen
da schlägt's bei mir zwölf
Bis Rosenmontag Kinder ist es
nicht mehr weit
Am 11. im 11. beginnt die Närrische Zeit

Am 11. im 11. um 11 Uhr 11
ich kann mir nicht helfen
da schlägt's bei mir zwölf
Bis Rosenmontag Kinder ist es
nicht mehr weit
Am 11. im 11. beginnt die Närrische Zeit

BEI UNS IST DAS GANZE JAHR KARNEVAL !!!



PRINZ JOSEF I.

der süße Bäcker von der Ems
– grüßt alle Narren aus nah und fern!

3 Dreischülte

Die Bäckerei auf der Emsstraße
Bäckerei · Konditorei · Lebensmittel

Emsstraße 9 · 48231 Warendorf
Telefon 0 25 81/76 67

Prinz Klemens I. (2002)
grüßt alle Narren



Westrup
Agrartechnik

Vermittlung · An- und Verkauf · Im- und Export

Revaler Straße 8 · 48231 Warendorf
Tel.: 025 81 / 63 22 24
Klemens.westrup@t-online.de



Inh. M. Grabowski

GmbH

Schabhüser

Heizung · Sanitär · Solar

48231 Warendorf · Wolbecker Str. 31
Telefon 0 25 81/9 34 60 · Fax 93 46 20

Ihre Ohren sind in Warendorf
jetzt doppelt gut beraten.

**Hörgeräte
Henken** GmbH
Familienbetrieb seit 45 Jahren

Ab sofort finden Sie Hörgeräte Henken nicht nur in der Innenstadt,
sondern auch im Medizinischen Zentrum Warendorf. Mit neuen Kollegen
und modernster Messtechnik.



Hörgeräte Henken jetzt
zweimal in Warendorf.

Wir sind für Sie da:

Dr.-Rau-Allee 2 · 48231 Warendorf
Tel. (0 25 81) 7 81 25 00
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9–13 Uhr und 14–18 Uhr,
mittwochnachmittags und
samstags geschlossen

Krickmarkt 1–3 · 48231 Warendorf
Tel. (0 25 81) 7 89 79 59
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9–13 Uhr und 14–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr

Alter Fischmarkt 21 · 48143 Münster
Tel. (0 25 1) 4 56 5 7
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9–18, Sa. 9–13 Uhr

www.henken-hoergeraete.de

JUBILÄUMSPRINZ DER SESSION 1977



Peanut I. von Pflanzen und Blumen



Foto Kaup



Steinkamp GmbH + Co. KG
Baustoffhandel

Johannes Steinkamp
Sandgewinnung und Vertrieb

Ihr zuverlässiger Lieferant für

- Füllsand · Mauersand · Mutterboden
- Betonkies · Schotter · Pflastersplitt · Asche

Splietterstraße 58 · 48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81/28 15 · Fax: 63 33 83

Garde-Lied

Wir sind die Garde des Prinzen Karneval.
Wo wir erscheinen, herrscht Freude überall.
In unseren Farben, die da sind rot, weiß, blau.
Garanten des Frohsinns, dem Fasching Helau!

Juka-Lied

Wir sind wieder hier, die Juka 44.
Am Ende 'ne eins und ein Kind ham' wir keins.

Ich riech' den Gestank, wenn Weinbrand ich trank.
Die Frau, die ich sah, die war wunderbar.

Wir sind wieder hier, die Juka 44 ...

Der Elferrat und auch der Senat,
die war'n dann und wann, mal ganz schön nah dran.

Wir sind wieder hier, die Juka 44 ...

Die Garde ist da, rote Jacken na klar.
Ihr hofft, sie wär'n wieder blau, doch eins wisst ihr genau!

Wir sind wieder hier, die Juka 44 ...

Fensterbänke
Fußböden
Außentreppen
Innentreppen

Marmor

Granit

H. Kiskemper

Fliesen
Küchenarbeitsplatten
Waschtische
Steinmetzarbeiten

Freckenhorster Straße 77
48231 Warendorf
Tel. 0 25 81/8740
Fax 0 25 81/3961



Der Jubiläums-Prinz Christian I. mit
Trick und Chic von La Biosthetique
und sein Team wünschen allen viel
Gesundheit in diesen Zeiten.



— LA BIOSTHETIQUE —
GÜNNIEWIG

HAARE • KOSMETIK
MÜNSTERWALL 21 · 48231 WARENDORF
TEL. 02581/51 33 · FAX 02581/51 32
WWW.GUENNEWIG-FRISEUR.DE

Öffnungszeiten

Montag
10.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch
08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, Freitag
08.00 bis 19.00 Uhr
Samstag
08.00 bis 15.00 Uhr

Ein schmucker Prinz im Karneval

Ach wär' ich nur ein einzig' Mal
ein schmucker Prinz im Karneval,
dann würdest du Prinzess'chen mein, das wär' zu schön um wahr zu sein;
das wär' so wunder – wunderschön, das wär' so wunder – wunderschön,
das wär zu schön um wahr zu sein.

Jedes Jahr, wenn Freude unser Herz beseelt,
wird in Warendorf ein neuer Prinz gewählt,
und die Frauenherzen schlagen überall
für den Prinz im Karneval.

Ach wär' ich nur ein einzig' Mal
ein schmucker Prinz im Karneval,
dann würdest du Prinzess'chen mein, das wär' zu schön um wahr zu sein;
das wär' so wunder – wunderschön, das wär' so wunder – wunderschön,
das wär zu schön um wahr zu sein.

Hans und Gretel waren bei 'ner Sitzung Gast,
schunkelten vor Freude ohne Ruh' und Rast.
Plötzlich ruft der ganze Saal der Prinz erscheint,
schaut der Hans zur Türe rein.

Ach wär' ich nur ein einzig' Mal
ein schmucker Prinz im Karneval,
dann würdest du Prinzess'chen mein, das wär' zu schön um wahr zu sein;
das wär' so wunder – wunderschön, das wär' so wunder – wunderschön,
das wär zu schön um wahr zu sein.

Ach wär' ich nur ein einzig' Mal
ein schmucker Prinz im Karneval,
dann würdest du Prinzess'chen mein, das wär' zu schön um wahr zu sein;
das wär' so wunder – wunderschön, das wär' so wunder – wunderschön,
das wär zu schön um wahr zu sein.



**Ihr kompetenter
Fachhandel vor Ort!**

- Sanitär
- Heizung
- Solartechnik
- Kaminöfen
- Schwimmbad
- Sauna
- Werkzeuge
- Industrie-Bedarf
- Elektro-Inst.-Bedarf



WSH Sanitär-Heizungsgroßhandel GmbH & Co. KG
Splieterstraße 43 48231 Warendorf

www.wsh-warendorf.de
02581/94676-0

Denn wenn das Trömmelchen geht

Jedes Jahr im Winter, wenn es dann mal schneit,
kommt der lust'ge Karneval, dann sind wir all' bereit.
All' die tollen Narren sind dann auf der Straß';
selbst der kleinste Junge weiß, jetzt gibt es wieder Spaß.

Denn wenn das Trömmelchen geht,
dann stehn wir all' parat
und dann zieh'n wir durch die Stadt.
Ein jeder hat gesagt:
Warendorf Helau, Helau, Warendorf Helau!

Ja, am 11.11. geht das Feiern los,
denn dann wird ein Fest gemacht,
egal, was es kost'.
All' die tollen Narren sind dann ganz verrückt,
denn der lust'ge Karneval, der ist das größte Glück.

Denn wenn das Trömmelchen geht,
dann stehn wir all' parat
und dann zieh'n wir durch die Stadt.
Ein jeder hat gesagt:
Warendorf Helau, Helau, Warendorf Helau!



PARTYSERVICE
André Pöppelmann

August-Wessing-Damm 65
48231 Warendorf · Telefon 0 25 81 / 50 00
partyservice-warendorf.de

Wir sind der richtige Ansprechpartner für Groß- und Zeltveranstaltungen.

JUBILÄUMSPRINZ DER SESSION 1988



Wolfgang I. vom Hanse... und Handel



Foto Kaup

Schenk' mir dein Herz (De Höhner)

Schenk mir heut' Nacht dein ganzes Herz
bleib bei mir
dann schenk ich dir mein ganzes Herz
und zeige dir
was dir gefällt – na na na na na na na
die ganze Welt – na na na na na na na
Schenk mir dein Herz
ich schenk' dir mein's
nur die Liebe zählt

Komm sei die Königin in meinem Königreich
ich schenke dir heut' ein Schloss am Rhein
mein Reich ist eine Brücke
die führt in's Glück hinein

Das Schloss ist nicht so groß
symbolisch eben nur
eiserner Liebestreueschwur
der unsere beiden Namen trägt
und diese Verse hier

Schenk mir heut' Nacht dein ganzes Herz
und bleib' bei mir
dann schenk ich dir mein ganzes Herz
und zeige dir
was dir gefällt – na na na na na na na
die ganze Welt – na na na na na na na
und wenn du willst
auch noch ein bisschen mehr

Was dir gefällt – na na na na na na na
die ganze Welt – na na na na na na na
Schenk mir dein Herz
ich schenk' dir mein's
nur die Liebe zählt

Es ist ein neuer Brauch
er bringt uns beiden Glück
so ein Schloss kann jeder seh'n
und der Dom gibt Acht darauf
Züge kommen und geh'n



Buller

Dreibrückenstraße 60
48231 Warendorf



DA SIMMER DABEI...

Närrische Preise –
Verrückt guter Service!

Wir lieben Lebensmittel.



Ich schliesse unser Schloss
am Brückengitter an
und es ist doch nicht allein
Gemeinsam werfen wir den Schlüssel
in den Rhein hinein

Schenk mir heut' Nacht dein ganzes Herz
und bleib' bei mir
dann schenk ich dir mein ganzes Herz
und zeige dir
was dir gefällt – na na na na na na na
die ganze Welt – na na na na na na na
und wenn du willst
auch noch ein bisschen mehr

Was dir gefällt – na na na na na na na
die ganze Welt – na na na na na na na
Schenk mir dein Herz
ich schenk' dir mein's
nur die Liebe zählt

Ich trage dich auf Händen
ich bleib' dir ewig treu
im Zweifel hab' ich immer
nen Zweitschlüssel dabei

Schenk mir heut' Nacht dein ganzes Herz
und bleib' bei mir
dann schenk ich dir mein ganzes Herz
und zeige dir
was dir gefällt – na na na na na na na
die ganze Welt – na na na na na na na
und wenn du willst
auch noch ein bisschen mehr

Was dir gefällt – na na na na na na na
die ganze Welt – na na na na na na na
Schenk mir dein Herz
ich schenk' dir mein's
nur die Liebe zählt

Schenk mir dein Herz
ich schenk' dir mein's
nur die Liebe zählt



Prinz Peter I. (2009) das Sporttalent vom Möbel- und Küchentrend
wünscht Gesundheit und Frohsinn.

K Möbel küchenstudio Hoetmar



Ahlener Straße 51
48231 Warendorf-Hoetmar
Tel. 02585 7585
Fax 02585 7458

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 9.00 bis 12.00
und 14.30 bis 18.00 Uhr
Sa. von 9.00 bis 12.00 Uhr

Karnevalsmarsch

Faschingszeit, schöne Zeit,
Zeit der lustigen Lieder,
kehrst zur kalten Jahreszeit
immer zu uns wieder,
Schellenklang, Narrensang
hört man dann ertönen,
frohe Feste, die sollen uns
die Winterzeit verschönern!

Wenn auch der Frühling singt,
jubilende Vöglein bringt,
und die Sommerlüfte rein
laden uns zum Kosen ein,
wenn dann die Herbsteszeit,
Früchte und Jagd uns beut,
könn'n sie doch den Fasching nicht er-
reichen.

Ref.:
Karneval, Karneval,
ist die schönste Zeit,
Karneval, Karneval,
machst die Herzen weit,
Karneval, Karneval, bist für alle da,
Karneval in Warendorf, Helau – Hurra.

Faschingszeit, schöne Zeit,
sind auch weiß die Haare,
denkt man doch gerne noch der
vergang'nen Jahre.
Sieht man so den Pärchen zu,
wie sie lachen, scherzen,
schwindet's Alter und im Nu werden jung
die Herzen.

Wenn auch der Frühling singt,
jubilende Vöglein bringt,
und die Sommerlüfte rein
laden uns zum Kosen ein,
wenn dann die Herbsteszeit,
Früchte und Jagd uns beut,
könn'n sie doch den Fasching nicht
erreichen.

Karneval, Karneval,
ist die schönste Zeit,
Karneval ...



Historisches Brauhaus
Familie Schulte

Kirchstraße 14-15 · 48231 Warendorf
(gegenüber der Laurentiuskirche)
Tel. (0 25 81) 63 39 66

von montags – freitags
ab 12.00 Uhr
Schlemmen vom
Warendorfer Stadtbuffet,
soviel Sie mögen.

COMFORT

THERAPY



NEUER CITROËN C3 C-SERIES
ERLEBEN SIE DEN CITROËN ADVANCED COMFORT®



Spurassistent
Coffee Break Alarm
Verkehrszeichenerkennung
Bis zu 12 Fahrerassistenzsysteme*
Neue Frontpartie mit Eco LED-Scheinwerfern

AB **129 €** MTL.¹
MIT 0%-LEASING

citroen.de

Citroën empfiehlt Total 1Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROËN C3 PureTech 83 S&S C-Series (61 kW), Anschaffungspreis (Nettodarlehenbetrag): 14.099,53 €; Leasingsonderzahlung: 1.161,- €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 129,- €; effektiver Jahreszins 0,00 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 0,00 %; Gesamtbetrag: 7.353,- €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr, zgl. Bsp. nach § 6a PAngV, Angebot gültig bis zum 31.12.2020. Es besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Aufgrund der zeitweiligen Mehrwertsteuersenkung von 19 % auf 16 % für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis voraussichtlich einschließlich 31.12.2020 stellt die in diesem Angebot beworbene Leasingrate nur das Angebot für den genannten Zeitraum dar. Die in der Leasingrate und in der Monatszahlung enthaltene Mehrwertsteuer steigt voraussichtlich ab Januar 2021 wieder auf 19 %. Sollten Sie Interesse an der Höhe der Leasingrate ab Januar 2021 haben, wenden Sie sich gerne an uns. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. *Je nach Version.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 5,0 L/100 KM, AUSSERORTS 3,8 L/100 KM, KOMBINIERT 4,2 L/100 KM, CO₂-EMISSIONEN KOMBINIERT 97 G/KM. EFFIZIENZKLASSE: A

insPIRED BY YOU Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.

AUTOHAUS LÜTKE UPHUES

DER GUTE RUF 3x IM MÜNSTERLAND

Martin-Luther-King-Weg 51
48155 MÜNSTER (H)
02 51 / 2 80 57-0

Schützenstraße 87
48329 HAVIXBECK (V)
025 07 / 98 31-0

Splinterstraße 29
48231 WARENDORF (V)
025 81 / 7 89 64-0

(H) = Vertragshändler, (V) = Verkaufsstelle

www.luetke-uphues.de

INTERSPORT[®]
KUSCHINSKI

Sport-Kuschinski Inh. Barbara Kuschinski
Münsterstr. 22-24 • 48231 Warendorf
Tel. 02581/9336-0

**1.300qm Verkaufsfläche
auf 2 Etagen**

**STARKE MARKEN
KOMPETENTE BERATUNG**

**Der perfekte
Runningschuh**



Computergestützte Analyse
und Empfehlung
des perfekten Laufschuhs.
Der SCHUH COACH
analysiert anhand der Länge,
Form, Breite und Stellung
der Füße, die individuellen
Bedürfnisse
eines jeden Läufers.



www.porten-leve.de

**JUBILÄUMSPRINZ
DER SESSION 1999**

22
Jahre

*Markus I. der agile Meister
vom Holzbach*



Foto Kärl

Hey War'ndorf

(Melodie „Hey Kölle“ – von den Hühnern)

Hey War'ndorf meine Heimatstadt,
die wunderschöne Gassen hat,
du bist 'ne Stadt für Sport und Spiel.
Hey War'ndorf du bist ein Gefühl.

Ich hab die Städte der Welt geseh'n,
ich war in Rio, in New York und Berlin.
Die sind auf ihre Art gut und schön,
doch wenn ich ehrlich bin, da zieht mich nichts hin.
In mir ist ein Zieh'n nach dem Turm von Marien
und den Häusern am alten Markt.
Ich brauche mein Bier und die Menschen hier
und die einfache westfälische Art.

Hey War'ndorf meine Heimatstadt,
die wunderschöne Gassen hat,
du bist 'ne Stadt für Sport und Spiel.
Hey War'ndorf du bist ein Gefühl.

Du hast bestimmt viele Stürme erlebt,
doch die haben dir nichts angetan.
Die Zeit die macht auch vor dir nicht halt,
jetzt hast'e Ecken die sind grau und kalt.
Da wird viel gebaut, und noch mehr versaut,
doch eines ja das ist gewiss,
das der Ärger von Heut, und das geht ganz flott,
die gute alte Zeit von morgen ist.

Hey War'ndorf meine Heimatstadt,
die wunderschöne Gassen hat,
du bist 'ne Stadt für Sport und Spiel.
Hey War'ndorf du bist ein Gefühl.

Hey War'ndorf meine Heimatstadt,
die wunderschöne Gassen hat,
du bist 'ne Stadt für Sport und Spiel.
Hey War'ndorf du bist ein Gefühl.

Ick bliev nu hier, wat auck passeert,
wo ick de Lue verstoa,
wo ick verstanden wär.
Hey Hey



Tankstelle & Waschstraße
Büschers GmbH & Co. KG
Milter Straße 34 | 48231 Warendorf

www.meine-autowäsche.com



2
ct/Liter
sparen!

**Wenn Sie gleichzeitig
eine Autowäsche kaufen.**

Voraussetzung:

- Die Autowäsche muss NACH dem Tanken gekauft werden.
- Der Rabatt ist beschränkt auf 100 Liter Kraftstoff.
- Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit der Vorteilskarte.

BUDDÉ



Steinbildhauerei

Splietterstraße 41

48231 Warendorf

Telefon: 02581/3076

Skulpturen

für Haus und Garten

aus Stein und Bronze

Naturfindlinge auch für Ihren Garten, auch als Quellsteine

Hey War'ndorf meine Heimatstadt,
die wunderschöne Gassen hat,
du bist 'ne Stadt für Sport und Spiel.
Hey War'ndorf du bist ein Gefühl.

Hey War'ndorf meine Heimatstadt,
die wunderschöne Gassen hat,
du bist 'ne Stadt für Sport und Spiel.
Hey War'ndorf du bist ein Gefühl.

[SOLO]

du bist 'ne Stadt für Sport und Spiel.
Hey War'ndorf du bist ein Gefühl.

Hey War'ndorf meine Heimatstadt,
die wunderschöne Gassen hat,
du bist 'ne Stadt für Sport und Spiel.
Hey War'ndorf du bist ein Gefühl.

[ENDING]



Einander verstehen.

Verständlich beraten und persönlich betreuen,
so verstehen wir unsere Aufgaben. Gern
informieren wir Sie z. B. über folgende Themen:

- Schutz für Hab und Gut
- Verbesserung des Gesundheitsschutzes
- Absicherung der Familie



Versicherungsbüro
Michael Grothues

August-Wessing-Damm 51
48231 Warendorf
Tel 02581 96493
michael.grothues@ergo.de
www.michael-grothues.ergo.de

ERGO

JUBILÄUMSPRINZ DER SESSION 2010



*Christian I. mit Trick und Chic
von La Biosthetique*



Foto Kaup

Elferrats-Lied

Elf Männer im Smoking, elf Herren von Welt.
Vom Herrgott als Krone der Schöpfung bestellt.
Wir sind voll Schönheit, Saft und Kraft
und machen einen druff.

Es lebe die Liebe, der Wein und der Suff,
der Elferrat, Prinz Karneval, der Beischlaf und der Sekt.

Und wenn einer blau ist, dann ist's das Jackett.
Gekämpft wird nur abends im ehelichen Bett.
Dann wird ein jeder hochaktiv,
dann macht man einen druff.

Es lebe die Liebe, der Wein und der Suff ...

Wer singt kann auch saufen, wer trinkt, der hat stets Durst.
Was andere uns sagen, ist uns schnuppe, piepe, wurst.
Wir leben für Prinz Karneval
und machen einen druff.

Es lebe die Liebe, der Wein und der Suff ...

Und haut mal die Garde vom Prinz auf den Busch,
dann lächeln wir leise und schon ist sie kusch.
Und wenn sie sich dann wieder muckt,
dann hau'n wir einfach druff.

SEKTGLÄSER SERVICE WEINGLÄSER WASSER-
GLÄSER ANLIEFERUNG MERGLÄSER
BOTTEN SERVICE
BIERZUGGARNITUREN KORNGLÄSER SERVICE
SERVICE THE NEUTRAL
TISCHSPRITZHEKEN BERATUNG ANSTELLTHEKEN
LONGDRINKBAR ABHOLUNG ZEITE FLASCHEN-
KÜHLSCHRÄNKE BERATUNG FLASCHEN-
Getränke **Warendorf Helau !!**
Holtkamp
LIEFERSERVICE FÜR:
- FIRMEN, BÜROS
- ARZTPRAXEN, VERWALTUNGEN
- GASTRONOMIE
- VEREINE
- VERANSTALTUNGEN
- UND NATÜRLICH FÜR ZU HAUSE
Freckenhorster Str. 75
48231 Warendorf
Fon: 02581/1633
Fax: 02581/96380



★★★★
IM ENGEL
325
JAHRE

**Das Warendorfer
Veranstaltungshighlight:**
Kulinarische Schlendertour durch
die Warendorfer Altstadt
Aktuelle Termine: www.hotel-im-engel.de

Ihr Gastgeber in Warendorf

- Das Altstadthotel im Herzen der Reiterstadt Warendorf mit neuem mediterranem Ambiente im 4-Sterne-Komfort
- Feine NEUE DEUTSCHE KÜCHE mit vielen „Saisonalen“ und „Westfälisch genießen“-Spezialitäten, Weinkarte mit 1350 Positionen, Wein-Boutique
- Gartenterrasse, Weinkeller für Festlichkeiten und private Feiern, Tagungshotel für bis zu 200 Personen
- „Engelchen“ Café – Bistro – Vinothek: 9.00 – 23.00 Uhr
Heumarkt 2, 48231 Warendorf, Tel. 02581 / 7 89 88 88



Prinz Gerd I., das Weingenie
aus der himmlischen Hotellerie,
grüßt alle Karnevalsfreunde!

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.hotel-im-engel.de

Im Engel Hotel-Restaurant & Wein-Boutique · Ute und Gerhard Leve · Brünebrede 33 – 37 · 48231 Warendorf
Fon 02581 / 93 02-0 · Fax 02581 / 6 27 26 · www.hotel-im-engel.de · info@hotel-im-engel.de

Prinzenlied 2020

(Melodie: Die Räuber – Für die Iwigkeit)

Dass es mal passiert war sonnenklar,
der Zeitpunkt nur die Qual der Wahl,
der musste stimmen, bislang konnt' ich nur davon singen.
Gestartet in der JuKa – Geile Zeit!
Jetzt im Elferrat bin ich bereit,
mit all euch Jecken, uns'ren Moritz aufzuwecken

Jetzt bin ich 00000HHHHOHOHOHOO ... der Prinz von Warendorf
Jetzt bin ich 00000HHHHOHOHOHOO ... der Prinz von Warendorf

Mit der Tastatur und mit der Maus,
da kenn ich mich aus im Krankenhaus,
mit nem Netzwerkkabel läuft einfach alles formidabel!
War'ndorf du bist meine Heimatstadt,
die so viele schöne Gassen hat.
Hier bin ich zuhause, 5 Wochen feiern ohne Pause!

Jetzt bin ich 00000HHHHOHOHOHOO ... der Prinz von Warendorf
Jetzt bin ich 00000HHHHOHOHOHOO ... der Prinz von Warendorf

Mit Frau und Kind ist es genial,
wir feiern alle Karneval,
Die Garde mischt jetzt richtig mit,
diese Session die wird der Hit.

Jetzt bin ich 00000HHHHOHOHOHOO ...
der Prinz von Warendorf
Jetzt bin ich 00000HHHHOHOHOHOO ...
der Prinz von Warendorf
(wiederholen bis Ende)



Foto Kaup

Oberhofsänger Frank Hülsbusch



JOSEPHS-HOSPITAL
WARENDORF

EGAL OB KÖLN, MAINZ ODER WARENDORF:
NÄCHSTES JAHR WIRD WIEDER GEFEIERT!
WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE GUTE ZEIT.
BLEIBEN SIE GESUND!



Josephs-Hospital Warendorf

Am Krankenhaus 2 | 48231 Warendorf | info@jhwaf.de | www.jhwaf.de

Bürgerausschuss Warendorfer Karneval e.V.

Liebe Jecken,

als Bürgerausschuss Warendorfer Karneval e.V. organisieren wir seit 1953 den Straßenkarneval in unserer Heimatstadt. Unser 10-Mann starkes Team blickt auf eine stimmungsvolle Session 2020 zurück. Traditionell gab es zu **Weiberfastnacht** ein buntes Programm, aus Tanz und Gesang mit den Warendorfer Möhnen, dem Bürgermeister und unserem Stadtprinz Frank I.

Der Freitag nach Altweiber stand im Zeichen der Großen Warendorfer **Karnevalsnacht** im Festzelt auf dem Lohwall.

Die Live-Acts Ina Colada und Tobee verzauberten mit ihrem Programm Jecken jeden Alters aus der gesamten Region. Mit weit über 1.500 Gästen wurde das vierte Jahr in Folge einen Rekord aufgestellt.

Die **Rathauserstürmung** am Rosenmontag fiel sprichwörtlich ins Wasser und das Programm wurde deutlich reduziert. Am nächsten Tag war auf das Wetter verlass. So sorgte der **Rosenmontagsumzug** mit über 90 Zugnummern und 2.000 Aktiven aus dem ganzen Kreisgebiet für ein farbenfrohes Straßenbild, zu denen wieder zehntausende



Foto Kaup

Besucher nach Warendorf strömten. Auch der beliebte Ausklang im Rahmen der **Rosenmontagsparty** im Festzelt zog wieder über 1.200 Jecken an.

Fortan sollten derartige Events für 2020 nicht mehr möglich sein. Durch die Covid-19-Pandemie ist das gesellschaftliche Leben quasi zum Stillstand gekommen. Bis zu Letzt haben wir gehofft, die Vorbereitungen für die neue Session aufnehmen zu können, mussten aber Anfang November den **Straßenkarneval 2021** schweren Herzens absagen.

Wenngleich die Großveranstaltungen abgesagt werden, so ist der Karneval als fünfte

Jahreszeit fest im Brauchtumskalender von Warendorf verankert. Als gemeinsame Aktion der Warendorfer Karnevalsvereine ist ein **Sessionsorden 2021** kreiert worden, der bei allen Formationen erworben werden kann.

Alle Informationen rund um den Warendorfer Straßenkarneval finden Sie im **Web** unter: warendorferkarneval.de sowie bei **Facebook** und **Instagram** [warendorferkarneval](https://www.instagram.com/warendorferkarneval)

Die Mitglieder des Bürgerausschusses Warendorfer Karneval e.V. wünschen Ihnen trotz aller Umstände ein gesundes Jahr. Schon jetzt richten wir unsere Vorbereitungen auf die Session 2022 aus.

3 x WARENDORF HELAU



MALERMEISTER GEORG
WITTE

georg-witte.de



RENOVIERUNG FÄLLIG?

—
FASSADEN
RÄUME
DENKMÄLER
BÖDEN



Es ist schlimm, in einem Land zu leben,
in dem es keinen Humor gibt.
Aber noch schlimmer ist es, in einem Land zu leben,
in dem man Humor braucht.

Berthold Brecht



Die Ex-Tollitäten sagen Danke!

Allen Freunden, Gönnern und Helfern möchten wir
ein – herzliches Dankeschön – sagen.

Allen Inserenten, mit deren freundlicher Unterstützung
wir dieses

Sessionsheft 2021

erstellen konnten, gilt ein ebenso
– herzliches Dankeschön –

Wir hoffen, dass Ihre Anzeige richtig plaziert ist und bitten
etwaige kleine Formfehler zu entschuldigen.

Unsere verehrten Gäste bitten wir freundlichst, bei Ihren
Einkäufen etc. die inserierenden Firmen zu berücksichtigen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Text: Ralph und Friedhelm

Gemeinschaft der ehemaligen Prinzen

Fotos: Fotostudio Kaup, Archiv WaKaGe, Privat

Internet: www.wakage.de

Layout: agentur-geistreich.de

Druck: Darpe Industriedruck, darpe.de

Auf ein baldiges Wiedersehen.



Sehen
PROBIEREN
GENIEßEN



Produktvielfalt auf höchstem Niveau.

Essige, Öle & Spirituosen
direkt vom Fass.
Feinkost & Flaschenweine.

Überzeugen Sie sich von unserem
vielfältigen Sortiment.

warendorf.vomfass.de

Münsterstraße 32 | 48231 Warendorf
Mo–Fr 9.30–18 Uhr | Sa 9.30–14 Uhr



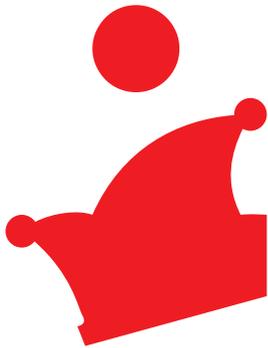
www.potts.de

HELAU
WARENDORF!



Erfrischend natürlich. Pott's.

Helau ist einfach.



sparkasse-mslo.de

Wenn man einen Partner hat,
der aus Überzeugung das
Brauchtum fördert.

#GemeinsamAllemGewachsen

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Münsterland Ost